Geschäftsbericht 2015

Schwerpunkt: Migros-Kulturprozent – kostbar und einzigartig

MIGROS Genossenschaft Migros Ostschweiz

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

Jährlich unterstützt und fördert die Migros Ostschweiz mit ihrem Kulturprozent mehrere Tausend Anlässe und Initiativen im ganzen Wirtschaftsgebiet. Dazu gehören Jass-Nachmittage und Jugendsportlager genauso wie grössere Veranstaltungen, die der Bevölkerung kulturelle Erlebnisse ermöglichen.

Fotografin Larissa Ebneter hat uns im Laufe des vergangenen Jahres zu vielen Anlässen und Aktivitäten begleitet und zahlreiche Emotionen eingefangen: Tatendrang, Leidenschaft, Engagement, Konzentration, Ausgelassenheit, Zusammengehörigkeit, Gemeinsinn, Freude. So entstandene Eindrücke finden sich in diesem Geschäftsbericht.

Einen schönen Einblick in das Engagement des Migros-Kulturprozents bieten ausserdem die Kurzporträts von Filmerin Gabriela Betschart, die Sie über untenstehendem QR-Code entdecken können.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre.

Andreas Bühler
Leiter Kommunikation/Kulturprozent

MIGROS
kulturprozent

Impressum

Konzept
Andreas Bühler
Migros Ostschweiz
Kommunikation

Texte
Andreas Bühler
Migros Ostschweiz
Kommunikation

Nico Canori
Migros Ostschweiz
Kommunikation

Gestaltung und Satz
Dario Möller
Migros Ostschweiz
Marketing Services

Fotos
Larissa Ebneter
Migros Ostschweiz
Marketing Services

Druck
Cavelti AG
9201 Gossau
Marc Niemann

Buchbinderei
Buchbinderei Grollimund AG
4153 Reinach BL

Copyright
Alle Bilder, Grafiken und Texte sind geistiges Eigentum der Genossenschaft Migros Ostschweiz und dürfen ohne Vermerk nicht verändert oder publiziert werden.

Inhalt

Vorwort der Verwaltung
4–5

Vorwort der Geschäftsleitung
6–7

Jahresrückblick
8–11

Kulturprozent
12–13

Vielfältige Engagements
14–37

Gedanken der Kulturprozent-Mitarbeitenden
40–41

Jahresrechnung
43–60

Bericht der Revisionsstelle
63

Genossenschaftsrat
64

Organisation
66–67

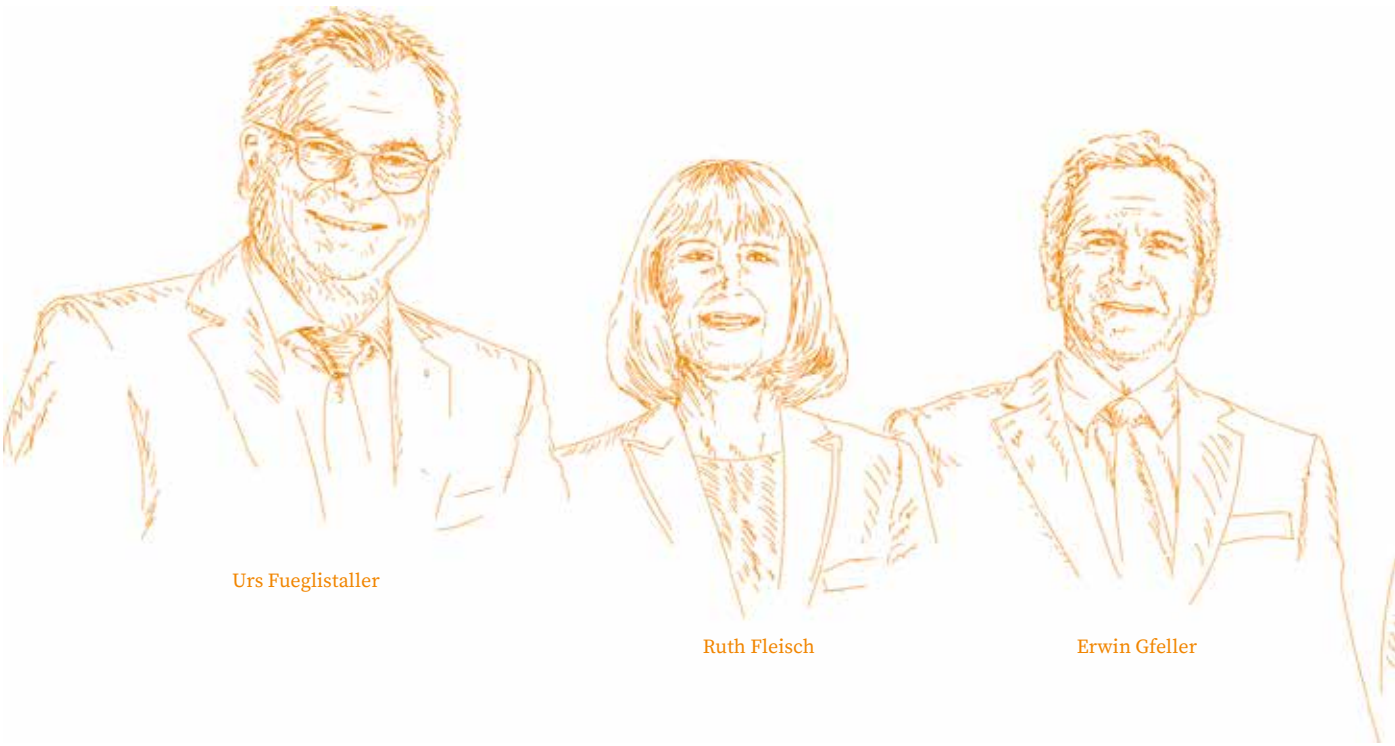
Verkaufsstellen
68–72

Freizeit, Klubschulen, Hotel, Gemeinschaftsgastronomie
73

Standortübersicht
74–75

Das Migros-Kulturprozent – kostbar und einzigartig!

© Geschäftsbericht der Genossenschaft Migros Ostschweiz 2015



Liebe Genossenschafterinnen und Genossenschafter
Liebe Kundinnen und Kunden
Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Mit dem zunehmenden Wettbewerb im Detailhandel wird es für unser Unternehmen immer wichtiger, sich gegenüber den Mitbewerbern klar abzuheben. Dabei hat die Migros einige Trümpfe in der Hand, da sie konsequent am Gedankengut ihres Gründers Gottlieb Duttweiler festhält.

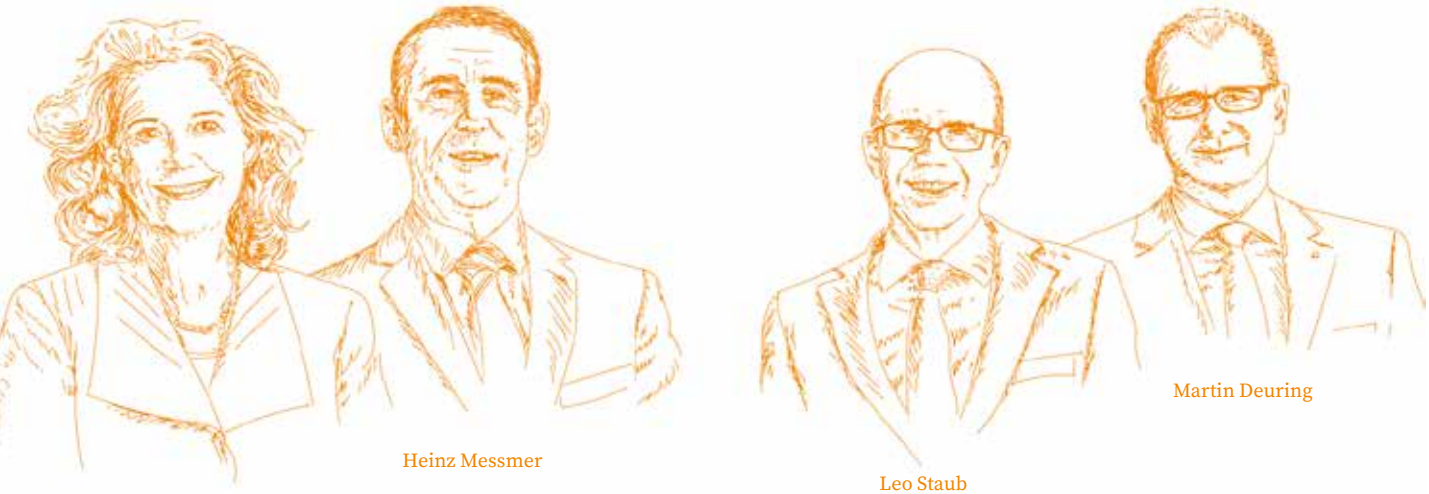
Zu diesen gehört namentlich das Migros-Kulturprozent. Im Sinne Duttweilers verpflichtet sich unser Unternehmen zu einem jährlichen Beitrag, der auf Grundlage des Umsatzes berechnet und unabhängig vom Unternehmensgewinn ausgerichtet wird. Das Migros-Kulturprozent ist seit 1957 – also seit 58 Jahren – fest in den Statuten der Migros verankert. Es ist – neben der Wahrnehmung unserer Verantwortung als gute Arbeitgeberin, der Ausrichtung unserer Tätigkeit auf Nachhaltigkeit und der Verpflichtung zu kommerziellem Erfolg – gleichberechtigtes Unternehmensziel der Migros.

Mit dieser einzigartigen Einrichtung engagiert sich die Migros freiwillig in den Bereichen Kultur, Gesellschaft, Bildung und Freizeit und ermöglicht damit einer breiten Bevölkerung Zugang zu kulturellen und sozialen Leistungen. Herausragendes Beispiel sind unsere zehn Klubschulen, die vom Migros-Kulturprozent mit einem namhaften Betrag unterstützt werden. Die Klubschulen bieten ein hochstehendes und preisgünstiges Kursprogramm, das Woche für Woche von über 21 000 Kursteilnehmenden genutzt wird. Daneben helfen wir aber auch zahlreichen kleineren Projekten auf die Beine und tragen so zur Stärkung von Vereinen, Jugendorganisationen oder gemeinnützigen Institutionen bei.

Im vergangenen Jahr haben wir einen Schwerpunkt in der Freiwilligenarbeit gesetzt. Mit einer Geste der Wertschätzung für Vereinsvorstände, Leiterinnen und Leiter von Jugendorganisationen sowie für Tixi-Fahrer konnten wir dazu beitragen, dass Freiwilligenarbeit in unserer Wirtschaftsregion die verdiente Anerkennung erfährt.

Ich danke all jenen ganz herzlich, die zur Einzigartigkeit und zum Erfolg der Migros Ostschweiz mit ihrem Engagement und ihrer Verbundenheit zu unserem Unternehmen einen Beitrag leisten.

Leo Staub
Präsident der Verwaltung
Genossenschaft Migros Ostschweiz



Brigitta M. Gadient

Heinz Messmer

Leo Staub

Martin Deuring

Treue Kundschaft trotz Frankenstärke

Peter Diethelm

Dominique Lumpert

Felix Hofstetter

René Frei

Christian Vogel

Sandro Feltscher

© Geschäftsbericht der Genossenschaft Migros Ostschweiz 2015

Liebe Genossenschafterinnen und Genossenschafter
Liebe Kundinnen und Kunden
Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Der Nationalbank-Entscheid vom 15. Januar 2015 hat das vergangene Geschäftsjahr stark geprägt. Dank unserer treuen Kundschaft und dem grossen Einsatz unserer Mitarbeitenden kann die Migros Ostschweiz dennoch auf ein zufriedenstellendes Jahr zurückblicken. Die erzielten Umsätze liegen mit 2.38 Milliarden Franken um 1.5 Prozent unter dem Vorjahr, wobei die Preise um durchschnittlich 1.3 Prozent gesenkt worden sind. Die Bruttolohnsumme für unsere über 9000 Mitarbeitenden konnten wir um 0.5 Prozent erhöhen.

Unsere Supermärkte haben ihre Position trotz Frankenstärke und wachsender Konkurrenz im In- und Ausland weiter gefestigt. Die konsequente Fokussierung auf Frische und Regionalität sowie die Investitionen in die Mitarbeitenden und in moderne Verkaufsstellen haben sich dabei bezahlt gemacht. Sehr erfreulich entwickelten sich die Verkäufe von Produkten des Programms «Aus der Region. Für die Region.» sowie von Migros Bio: Auf hohem Niveau konnten die Umsätze von regionalen Produkten um rund 5 Prozent und von biologisch hergestellten Produkten um über 9 Prozent gesteigert werden.

Auch in den weiteren Geschäftsfeldern haben wir beachtliche Fortschritte erzielt. Während sich die Fachmärkte trotz des weiterhin sinkenden Preisniveaus in ihren Sortimenten im Markt gut behaupten, befinden sich unsere Gastronomieformate auf Wachstumskurs. Dies gilt insbesondere für die Gemeinschaftsgastronomie sowie die Chickeria-Restaurants. Und in unseren mittlerweile acht MFIT-Trainingszentren konnten wir bereits den 10 000sten Abonnenten begrüssen.

Ohne Sie, geschätzte Genossenschafterinnen und Genossenschafter, Kundinnen und Kunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Partner und Lieferanten, wären die erzielten Resultate nicht möglich gewesen. Dafür gebührt Ihnen mein herzlicher Dank. Im neuen Geschäftsjahr werden wir mit unseren Angeboten noch näher zu unseren Kundinnen und Kunden kommen. Darauf arbeiten wir mit grossem Elan hin. Es würde mich sehr freuen, wenn Sie unserem Unternehmen auch weiterhin so viel Wohlwollen entgegenbringen.

Peter Diethelm
Geschäftsleiter
Genossenschaft Migros Ostschweiz

Martin Lutz
(ab 1. 2. 2016)

Markus Meier Joos
(ab 1. 2. 2016)

Roland Schürpf

Höhepunkte 2015

1 Jan

Peter Diethelm übernimmt mit Beginn des neuen Jahres die Funktion des Geschäftsleiters der Migros Ostschweiz. Er folgt auf Christian Biland, der das Unternehmen während 13 Jahren geführt hat.

15 Jan

Die Schweizerische Nationalbank hebt den Mindestkurs von 1.20 Franken pro Euro auf. In der Folge pendelt der Kurs zwischen 1.00 und 1.10 Franken pro Euro, was zu einem weiteren Anstieg des Einkaufstourismus im nahen Süddeutschland und im Vorarlberg führt.

20 Feb

Über 150 000 Überraschungspakete werden im Rahmen der Kampagne «Von uns. Von hier.» in den Verkaufsstellen an Kundinnen und Kunden abgegeben. Der Inhalt der Pakete setzt sich ausschliesslich aus Produkten der Migros-Industriebetriebe zusammen.

24 Feb

In Düsseldorf wird die Migros Ostschweiz für ihr strategisches Logistikprojekt zur besseren Verfolgbarkeit der Waren in der Lieferkette mit dem «Retail Technology Award Europe 2015» ausgezeichnet.

18 Mrz

Das mobile Kindertheater des Theaters St. Gallen begibt sich auf Tournee durch die Einkaufszentren der Migros Ostschweiz. Die Premiere des Stücks «Pinocchio» im Pizolpark in Mels wird vom jungen Publikum wie auch von den erwachsenen Begleitern begeistert aufgenommen. Dank dem Migros-Kulturprozent sind die Vorstellungen für alle kostenlos.

15 Apr

In den Migros-Supermärkten in Wattwil und in Effretikon werden weitere Subito-Selfservice-Systeme in Betrieb genommen. Diese sind bereits in über 30 grösseren Verkaufsstellen der Ostschweiz installiert und erfreuen sich bei der Kundschaft grosser Beliebtheit.

9 Mai – 10 Mai

In Zusammenarbeit mit dem Sportamt Thurgau führt das Migros-Kulturprozent in Buchs erstmals ein Impulsweekend für Zukunftsmacher und -macherinnen in Sportvereinen durch. Rund 20 Jugendliche nutzen das Angebot und bewerten es als sehr positiv.

5 Jun

An der Hirschenstrasse in Gossau wird das siebte MFIT Trainingszentrum eröffnet. Auf einer Fläche von rund 1660 m² entstehen umfassende Angebote für Kraft- und Herz-Kreislauf-Training, Gruppenkurse und Fitness-Checks.

18 Jun

Über 1200 ehemalige Mitarbeitende der Migros Ostschweiz treffen sich auf dem Gelände der OLMA-Messen zum alljährlichen Pensioniertentag. Auf Einladung ihrer ehemaligen Arbeitgeberin geniessen sie einen Tag voller freudiger Wiedersehen, Unterhaltung und kulinarischer Leckerbissen.

© Geschäftsbericht der Genossenschaft Migros Ostschweiz 2015

22
Jun

Rund 160 Mitarbeitende der Migros Ostschweiz nehmen am Firmenlauf in St. Gallen teil und belegen den zweiten Platz in der Kategorie «Die Fittesten».

30
Jun

Mit dem Abschluss des 1. Halbjahres kommt es zur Stabsübergabe in der Direktion Logistik. Nach 18 Jahren als Direktionsleiter tritt Charles Roth seinen verdienten Ruhestand an und übergibt seine Funktion an Sandro Feltscher, ehemals Leiter Verkaufsgruppe Supermarkt.

8
Jul

174 Lernende der Migros Ostschweiz beenden Ende Juli ihre Lehrzeit. Unter dem Motto «Hollywood» feiern sie in der Lokremise St. Gallen den erfolgreichen Lehrabschluss zusammen mit ihren Praxis- und Berufsbildnern.

8 Jul – 12 Jul

Die Migros-Filiale am Openair Frauenfeld ist eine Erfolgsgeschichte. Auch im vierten Jahr ihres Bestehens wird der Umsatz des Vorjahres übertroffen. Insgesamt decken sich knapp 17 000 Kundinnen und Kunden auf 250 m² aus einem Sortiment von rund 200 Artikeln ein. Unter anderem werden über 18 000 Dosen Red Bull verkauft.

15
Aug

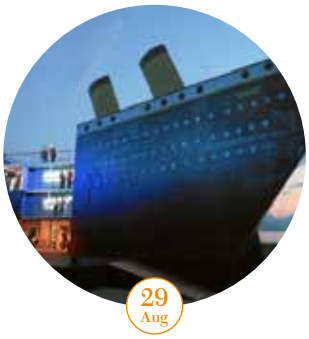
In Davos starten rund 180 Kadermitarbeitende der Migros Ostschweiz anlässlich des Swiss Irontrail zum Abenteuer «Muskelkader». Die 23 Kilometer lange und rund 1300 Höhenmeter umfassende Laufstrecke verlangt den Teilnehmenden zwar manche Schweisstropfen ab, der Stolz über die gemeinsam erreichte Leistung überwiegt aber bei Weitem.

25
Aug

Zum zweiten Mal führt das Migros-Kulturprozent 2015 den Wettbewerb für Ostschweizer Generationenprojekte durch. Dabei werden fünf Projekte mit Förderpreisen im Wert von total 20 000 Franken ausgezeichnet.

27
Aug

In Davos öffnet der Symondpark seine Türen. Der 2000 m² grosse Migros-Supermarkt sowie das Migros-Restaurant setzen neue Massstäbe im Höhenkurort. Das Restaurant ist ganzjährig während sieben Tagen geöffnet und erfreut sich wie der Supermarkt von Beginn weg grosser Beliebtheit.



29
Aug

Zum letzten Mal versinkt die Titanic im Walensee. Über 42 000 Musicalbegeisterte erleben in diesem Sommer den Untergang des Ozeanriesen auf der Walenseebühne. Kulinarisch werden sie von den Catering Services der Migros Ostschweiz verwöhnt.

29 Aug

Die Freizeitanlagen am Atzmännig und am Kronberg sind fest in der Hand von Migros-Kundinnen und Kunden. Bei strahlendem Spätsommerwetter geniessen je rund tausend Personen die vielfältigen Freizeitangebote im Rahmen des Famigros-Familientages.

1 Sept

Was läuft eigentlich in einem Supermarkt zwischen Ladenschluss am Abend und Öffnung am nächsten Morgen? «Zambo», das Kinderprogramm des Schweizer Fernsehens, will dies genau wissen und wählt sich dafür den Säntispark in Abtwil aus. Die Sendung wird am 1. September ausgestrahlt.

7 Sept

Die Migros Ostschweiz verkauft Bio-Eier von Legehennen, die ohne Soja gefüttert werden. Ziel dieses Pilotprojektes ist es, soziale und ökologische Risiken des Sojaanbaus in den Herkunftsländern zu minimieren. Sogenannter Sonnenblumenkuchen, ein Nebenprodukt aus der Herstellung von Sonnenblumenöl, ersetzt Soja als Eiweissquelle im Futter.

11 Sept

Anfang September wird auf dem Dach der Betriebszentrale in Gossau eine neue Photovoltaik-Anlage in Betrieb genommen. Sie wird jährlich über 260 000 Kilowattstunden Strom produzieren, was dem durchschnittlichen Jahresbedarf von rund 60 Haushalten mit vier Personen entspricht.

26 Sept

Die Catering Services der Migros Ostschweiz verköstigen in Basel bei einem Personalanlass von Raiffeisen Schweiz 10 000 Gäste. 500 Mitarbeitende stehen dafür vor Ort im Einsatz.

26 Sept

Die komplett neu gestaltete Kinderbadewelt im Säntispark in Abtwil wird eröffnet. Auch die neuen Saunen im Innenbereich können die Besucherinnen und Besucher erstmals nutzen. In einer weiteren Bauphase werden bis im Herbst 2016 acht neue Rutschbahnen erstellt.

Okt

Die Migros-Tochter Medbase übernimmt im Oktober 70 Prozent an den Santémed Gesundheitszentren von Swica und verstärkt dadurch ihr Engagement im Gesundheitsbereich. Das neu gebildete «Shared Service Center» bei der Migros Ostschweiz erbringt für Medbase verschiedene Dienstleistungen in den Bereichen Rechnungswesen und Lohnbuchhaltung.

3 Okt

In Chur findet das erste Generationen-Jassturnier der Saison 2015 statt. Weitere Turniere werden im Oktober und November in Schaffhausen, Rorschach, Gossau, Steckborn, St. Gallen, Winterthur und Fehraltorf durchgeführt. Insgesamt nehmen rund 350 Personen daran teil.

8 Okt – 18 Okt

Welchen Weg geht das Rüebli, bevor es würzig zwischen den Zähnen knackt oder butterzart auf der Zunge schmilzt? Dies und mehr verrät die interaktive Themenwelt «Erlebnis Nahrung» anlässlich der OLMA vom 8. bis 18. Oktober in St. Gallen. Im Rahmen der Ausstellung präsentiert sich die Migros mit einem interaktiven Auftritt.

© Geschäftsbericht der Genossenschaft Migros Ostschweiz 2015

23 Okt

An der Heldaustrasse in Buchs eröffnet die Migros Ostschweiz ihr achtes MFIT Trainingszentrum und ihre vierte Chickeria. Es handelt sich dabei um das erste Restaurant mit einem Drive-In.

29 Okt

In der Migros Flawil wird der Abschluss der mehrmonatigen Umbauzeit gefeiert. Neben dem modernisierten Supermarkt ziehen auch Denner und die ortsansässige Confiserie Dober ins Zentrum ein.

5 Nov

Die neue Migros in Zuzwil öffnet erstmals ihre Türen für die Kundschaft. Es ist die erste Migros-Filiale, deren jährlicher Strombedarf durch eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach zu hundert Prozent gedeckt werden kann.

12 Nov

In Domat/Ems wird ein weiterer Supermarkt der Migros Ostschweiz eröffnet. Die Verkaufsstelle im neuen Plarenga-Center bietet auf rund 900 m² ein attraktives Warenangebot für den täglichen Bedarf. Der neue Laden spricht auch die Kundschaft aus dem nahegelegenen Bonaduz an, wo das Migros-Partner-Geschäft auf Ende Jahr schliesst.

13 Nov

Im Rahmen des Zukunftstages erhalten zahlreiche Kinder einen Einblick in den Berufsalltag ihrer Eltern und in das vielfältige Berufs- und Ausbildungsangebot, das die Migros Ostschweiz zu bieten hat.

18 Nov

Über 1500 Mädchen und Knaben erleben in den 23 Hausbäckereien der Migros Ostschweiz nicht nur, wie täglich frisches Brot entsteht, sondern stellen gleich selbst ihre eigenen Grittibänzen her.

30 Nov

Seit 2006 trägt die Migros Ostschweiz das Qualitätslabel der Stiftung Natur & Wirtschaft für die naturnahe Gestaltung des Areals der Betriebszentrale Gossau. Die Rezertifizierung ist geglückt. In ihrem Bericht heben die Prüfer insbesondere die Dachbegrünung als «ökologisches Schmuckstück» hervor.

Dez

Freiwilligenarbeit ist für unsere Gesellschaft von unbezahlbarem Wert. Das Kulturprozent der Migros Ostschweiz hat sich deren Förderung und Wertschätzung auf die Fahne geschrieben. Über 3000 Personen, die in Vereinen sowie bei Lebensmittelabgabestellen Freiwilligenarbeit leisten, geniessen ein exklusives Nachtessen in einem Migros-Restaurant.

11 Dez

Schnelle und unkomplizierte Verpflegung, feine Poulet-Spezialitäten aus Schweizer Fleisch, gemütliche Atmosphäre und gepflegter Service – all das dürfen Gäste der Chickeria Oerlikon ab dem 11. Dezember geniessen. Es ist das erste Chickeria-Restaurant ausserhalb des angestammten Wirtschaftsgebiets der Migros Ostschweiz.

31 Dez

Martin Hitz, Leiter Direktion Bau/Immobilien, verlässt die Migros Ostschweiz nach zehnjähriger Tätigkeit. Sein Nachfolger Markus Meier Joos tritt sein Amt im neuen Jahr an.

Garaghty & Thom beim Buskers in Chur

Bild Andrea Frey

Das Allgemeininteresse ist höher zu stellen

Seit 1957 ist das Migros-Kulturprozent fest in den Statuten der Migros verankert. Das freiwillige Engagement in den Bereichen Kultur, Gesellschaft, Bildung, Freizeit und Wirtschaft ist weltweit wohl einmalig. Mit seinen Institutionen, Projekten und Aktivitäten ermöglicht es einer breiten Bevölkerung Zugang zu kulturellen und sozialen Leistungen.

Das Migros-Kulturprozent geht auf den Migros-Gründer Gottlieb Duttweiler zurück, der kulturelle und soziale Ziele stets gleichberechtigt neben kommerzielle Ziele stellte. 1941 formulierte Duttweiler erstmals die Absicht, einen festen Anteil des Migros-Umsatzes für kulturelle und soziale Zwecke zu verwenden. Und in den 15 Thesen, die er gemeinsam mit seiner Frau Adele aufstellte und im Jahr 1950 veröffentlichte, schreibt er: «Das Allgemeininteresse muss höher gestellt werden als das Migros-Genossenschafts-Interesse. Wir müssen wachsender eigener materieller Macht stets noch grössere soziale und kulturelle Leistungen zur Seite stellen.» Die Migros führt sein geistiges Erbe bis heute fort.

Gespiesen wird das Migros-Kulturprozent gemeinsam von den zehn regionalen Genossenschaften und vom Migros-Genossenschafts-Bund (MGB). Seit 1957 hat die Migros rund vier Milliarden Schweizer Franken über das Kulturprozent in die Gesellschaft investiert, in diesem Jahr sind es gegen 120 Millionen Franken.

Die Einrichtungen umfassen die Klubschule Migros, die weltweit Sprachunterricht anbietenden Eurocentres, das Gottlieb-Duttweiler-Institut in Rüschlikon, die vier Parks im Grünen, die Monte-Generoso-Bahn und das Migros Museum für Gegenwartskunst in Zürich. Aktivitäten und Projekte auf nationaler Ebene wie das internationale Tanzfestival Steps, die Konzertreihe Migros-Kulturprozent-Classics, das Popmusik-Festival M4Music und soziale Initiativen wie die Generationenakademie und vitamin B bilden einen weiteren Bestandteil des Engagements.

Bei der Migros Ostschweiz, die ein halbes Prozent des Detail-Umsatzes für das Kulturprozent einsetzt, stehen in diesem Jahr über elf Millionen Franken zur Verfügung. Rund zwei Drittel davon werden für das vielfältige Angebot der zehn Klubschulen im Wirtschaftsgebiet eingesetzt, ein Drittel der Fördergelder steht für diverse Projekte zur Verfügung. Die Schwerpunkte der Förderung liegen in den Bereichen Musik, Theater und Kleinkunst, Gesundheit, Generationenbeziehungen, Breiten- und Nachwuchssport sowie Jugendorganisationen. Ein besonderes Augenmerk gilt der äusserst wichtigen Freiwilligenarbeit, die in allen genannten Bereichen geleistet wird.

Neben grösseren Engagements werden Jahr für Jahr mehrere tausend Kleinspenden für Jugendlager, Tombolapreise, Konzerte und soziale Projekte vergeben. Auf den nachfolgenden Seiten erhalten Sie Einblicke in einige ausgewählte Förderengagements aus der ganzen Ostschweiz.

Andreas Bühler
Leiter Kommunikation/Kulturprozent

© Geschäftsbericht der Genossenschaft Migros Ostschweiz 2015

Pinocchio zu Gast in Winterthur

Die mobile Kinderbühne des Theaters St. Gallen macht am 2. Mai Halt im Einkaufszentrum Neuwiesen in Winterthur. Hans Rudolf Spühler zieht mit seiner eigensinnigen, liebenswürdigen Holzpuppe, die sich wünscht, ein echter Junge zu werden und deren Nase vom Lügen länger wird, weit über hundert junge und ältere Besucher in seinen Bann.

«Pinocchio» ist nur eine von mehreren Theater-Produktionen, die Besucherinnen und Besucher in allen neun Einkaufszentren der Migros Ostschweiz regelmässig erleben können. Dank dem Migros-Kulturprozent sind die Vorstellungen für alle kostenlos. Für viele Kinder ist es das erste Mal, dass sie mit einer professionellen Theaterproduktion in Kontakt kommen.

Das Migros-Kulturprozent engagiert sich auf breiter Ebene für das regionale Theaterschaffen. Gefördert werden etwa die Ostschweizer Schultheater-Tage sowie das Festival «augenauf» in Winterthur. Beide Initiativen ermöglichen Jugendlichen, aktiv Theater zu spielen. Unterstützung finden ausserdem auch zahlreiche Produktionen von Laienformationen im ganzen Wirtschaftsgebiet. Und schliesslich kommen Migros-Genossenschafter in den Genuss von vergünstigten Abonnementen in den Theaterhäusern von Chur, Frauenfeld, Schaffhausen, St. Gallen und Winterthur.

© Geschäftsbericht der Genossenschaft Migros Ostschweiz 2015

Bild Andrea Frey

Strassenkunst erobert Chur

Das Buskers-Festival verwandelt die Churer Altstadt Mitte Juni zum lebhaften Schauplatz zeitgenössischer Strassenkunst. Zahlreiche Artisten und Musiker aus aller Welt präsentieren während zwei Tagen an wechselnden Standorten ihre hochkarätigen Shows.

Buskers in Chur wie auch seine grosse Schwester, das Festival «Aufgetischt» in St. Gallen, ziehen Tausende von Besuchern an. Äusserst vielfältige Darbietungen in den Sparten Musik, Comedy, Artistik, Zauberei und Theater verzaubern Gross und Klein und machen die Anlässe zu einem erlebnisreichen Begegnungsfest für die ganze Familie – dank der Unterstützung des Migros-Kulturprozentes mit freiem Zugang.

Bild Andrea Frey

Ausserdem unterstützt das Migros-Kulturprozent auch zahlreiche Kleinkunst-Bühnen in der ganzen Ostschweiz mit einem jährlichen Förderbeitrag. Dazu gehören etwa die Klibühni in Chur, das Werdenberger Fabriggli und «Kultur in Mogelsberg», aber auch das Casinotheater in Winterthur, die grösste Bühne für Kleinkunst, Kabarett und Comedy im ganzen Wirtschaftsgebiet.

© Geschäftsbericht der Genossenschaft Migros Ostschweiz 2015

Tavolata bringt Menschen zusammen

Ines Zeller aus Eschlikon im Kanton Thurgau empfängt am 7. Oktober ihre Tavolata-Kolleginnen und -Kollegen bei sich zu Hause zu einer Tischrunde. Heute serviert sie einen Salat, ein feines Fisch-Fondue sowie ein köstliches Dessert. Neben den kulinarischen Leckerbissen schätzen die Tavolata-Mitglieder vor allem auch den regen Austausch untereinander.

So funktioniert Tavolata: Initiative Menschen gründen in ihrer Umgebung eine Tischrunde, weitere interessierte Menschen schliessen sich an. Selbstorganisiert geben die lokalen Tavolata ihren Treffen eine eigene Dynamik. In der Regel kommen die Tischgemeinschaften ein bis zweimal im Monat an einem öffentlichen oder privaten Ort zusammen.

Tavolata wurde im Jahr 2010 vom Migros-Kulturprozent initiiert. Seither haben sich über 1000 Personen dem Netzwerk angeschlossen. Tavolata-Tischgemeinschaften werden bei der Gründung und Erhaltung ihrer Gruppen durch das Migros-Kulturprozent unterstützt. Für Interessierte finden regelmässig Informationsveranstaltungen in der Ostschweiz statt.

© Geschäftsbericht der Genossenschaft Migros Ostschweiz 2015

Spannende Jassstunden in Herblingen

Am Generationen-Jassturnier im Herblinger Markt traten am 24. Oktober Zweierteams mit einem Altersunterschied von mindestens 15 Jahren im Partnerschieber gegeneinander an. Das Turnier ist eine optimale Gelegenheit für Kinder und Jugendliche, mit dem Vater, der Grossmutter, dem Götti oder der Nachbarin spannende Jassstunden zu verbringen.

Jassen hat in der Schweiz eine grosse Tradition und verbindet Generationen. Dieses Miteinander wird immer wichtiger, denn die Schweizer Bevölkerung wird älter. Kontakte mit Menschen aus anderen Generationen können helfen, das gegenseitige Verständnis zu verbessern und Vorurteile abzubauen. Mit dem Projekt Generationen-Jass fördert das Migros-Kulturprozent den Austausch zwischen Jung und Alt. An acht Orten in der ganzen Ostschweiz haben über 350 Personen am Turnier teilgenommen.

Darüber hinaus fördert das Migros-Kulturprozent den Austausch zwischen den Generationen mit weiteren Initiativen. Dazu gehört auch ein Wettbewerb, bei dem eine Jury fünf innovative Generationenprojekte mit Förderpreisen in der Höhe von 20 000 Franken ausgezeichnet hat. Und gemeinsam mit dem Verein Ostsinn werden für Gemeinden sogenannte «Zukunfts-Kafi» organisiert. Diese haben zum Ziel, die Bedürfnisse der Menschen zum «Generationenmiteinander» aufzunehmen und in konstruktive Projektideen zu überführen.

© Geschäftsbericht der Genossenschaft Migros Ostschweiz 2015

Voller Einsatz am Fides-Turnier

Bereits zum 50. Mal wird Mitte Juni das alljährlich stattfindende Fides-Schülerturnier in St. Gallen ausgetragen. Mit über 130 Mannschaften aus der Stadt und der weiteren Region ist es eines der grössten Schüler-Handballturniere der Schweiz.

Der SV Fides ist aber nicht nur Turnierorganisator, sondern leistet anerkanntermassen vorzügliche Nachwuchsarbeit für seine weit über hundert Juniorinnen und Junioren. Damit ist er auch einer von rund fünfzehn Vereinen in den Sportarten Handball, Volleyball und Unihockey, die im Rahmen des Nachwuchsförderungsprogrammes des Migros-Kulturprozents unterstützt werden.

Das Migros-Kulturprozent engagiert sich auf breiter Ebene für den Nachwuchssport. Dazu gehören auch die «Open Sundays» und «Midnight Sports», beides Bewegungsinitiativen der Stiftung Idée Sport, die in zahlreichen Gemeinden der Ostschweiz offene Turnhallen zwecks Sport und Spiel für Kinder und Jugendliche anbieten. Ausserdem werden im Rahmen von kantonalen Sportlerehrungen jährlich die besten Nachwuchssportler durch das Migros-Kulturprozent ausgezeichnet.

© Geschäftsbericht der Genossenschaft Migros Ostschweiz 2015

hummel

Zu Besuch im Kindergarten

Für die 17 Kindergärtner von Renata Merkli in Rickenbach bei Wil ist der 23. September ein ganz besonderer Tag. Sie erhalten Besuch von Manuela Bissegger vom WWF und lernen verschiedene Walarten kennen. Sie erfahren viel Spannendes über die Lebensweise der Wale und ihre besonderen Fähigkeiten.

Der WWF führt in der Ostschweiz seit zehn Jahren Erlebnisbesuche in Schulen und Kindergärten durch. Ziel ist es, Kinder für die Natur zu begeistern, sie zu motivieren, für die Lebensgrundlagen einzustehen und selber Initiativen für den Umweltschutz zu ergreifen. Dass die WWF-Besuche gut ankommen, beweisen die vielen überaus positiven Rückmeldungen von den jährlich über 300 teilnehmenden Klassen in der ganzen Ostschweiz.

Das Migros-Kulturprozent ermöglicht als Partnerin des Kinder-, Jugend- und Familienprogramms der Ostschweizer WWF-Sektionen nicht nur Schulbesuche, sondern auch ein umfangreiches Programm an spannenden Kursen, Exkursionen und Naturerlebnissen für die ganze Familie. Im Vordergrund steht immer der sorgsame Umgang mit der Natur. Denn wer von der Schönheit der Natur begeistert ist, ist auch bereit, für sie einzustehen.

© Geschäftsbericht der Genossenschaft Migros Ostschweiz 2015

Überraschende Geschmacks-explosionen

In der Klubschule Migros in Winterthur treffen sich am 23. Oktober ein Dutzend Personen zum Kursabend «Molekularküche». Kursleiter Bruno Fanetti vermittelt viel Wissenswertes über die Grundtechniken der modernen molekularen Küche: Ab sofort sind Schäume, Gelees oder «heisses Eis» kein Problem mehr für die Teilnehmenden. Anschliessend bereitet die Gruppe ein mehrgängiges Menü zu und lässt den Abend beim gemeinsamen Essen gemütlich ausklingen.

Winterthur ist einer von zehn Klubschul-Standorten in der Ostschweiz. Woche für Woche besuchen mehr als 21 000 Personen ein Weiterbildungsangebot. Über 1500 Kursleiterinnen und Kursleiter bieten während des ganzen Jahres mehrere hundert verschiedene Kurse an.

Bildung ist ein zentraler Bereich des Migros-Kulturprozents, in den rund zwei Drittel des jährlichen Budgets fliesst. Dabei hat 1944 mit günstigen Sprachkursen alles ganz klein begonnen. Heute ist die Klubschule Migros mit über 600 Kursen in den Bereichen Kultur und Kreativität, Bewegung und Gesundheit, Management und Wirtschaft, Informatik und Neue Medien sowie Ausbildung für Ausbildende die grösste Erwachsenenbildnerin der Schweiz.

© Geschäftsbericht der Genossenschaft Migros Ostschweiz 2015

Mit der Pfadi im Lager

Das Herbstlager der Pfadi St. Georg Gossau/Niederwil findet vom 26. September bis am 2. Oktober im Zürcher Oberland statt. Die jungen Pfadfinder verbringen dabei viele Stunden gemeinsam in der Natur. Auf dem Programm stehen etwa ein Geländespiel, ein Zoobesuch, eine Wanderung oder ein Abend am Lagerfeuer. Für Leiter Raphael Kobler v/o Capo ist es der grösste Lohn, wenn er in strahlende Kinderaugen schauen und die zufriedenen Abenteurer wieder nach Hause bringen darf.

Jugendorganisationen wie Pfadi, Cevi und Jungwacht/Blauring bieten Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle und abwechslungsreiche Freizeitgestaltung. Mit Freundinnen und Freunden zusammen sein, spielen, zelten, die Natur erkunden, unvergessliche Momente erleben: Durch vielfältige Erlebnisse lernen Kinder und Jugendliche, sich abseits der Schule und des Elternhauses aktiv in der Gesellschaft zu engagieren und ihre Zukunft verantwortungsbewusst zu gestalten.

Das Migros-Kulturprozent engagiert sich vielfältig für die Jugendorganisationen. Unterstützt werden nicht nur Aktivitäten einzelner Abteilungen, sondern alle Ostschweizer Kantonalverbände von Pfadi, Cevi und Jungwacht/Blauring. Das Engagement umfasst Beiträge an Kantonal- und Bundeslager, an Aus- und Weiterbildungen für Pfadileiter, Massnahmen zur Mitgliederwerbung sowie Beiträge für Aktivitäten im Rahmen spezieller sozialer Projekte.

© Geschäftsbericht der Genossenschaft Migros Ostschweiz 2015

Erstmals vor grossem Publikum

Ende Juli pilgern über 13 000 Personen nach Degen, um anlässlich des 31. Open Air Lumnezia bekannte Musikgrössen und noch unentdeckte Bands live zu erleben. Zu den Nachwuchsbands gehören unter anderen «Royal Riot», die das Publikum auf der kleineren der beiden Bühnen, der «Startrampe», in ihren Bann zieht.

Bild Severin Bigler

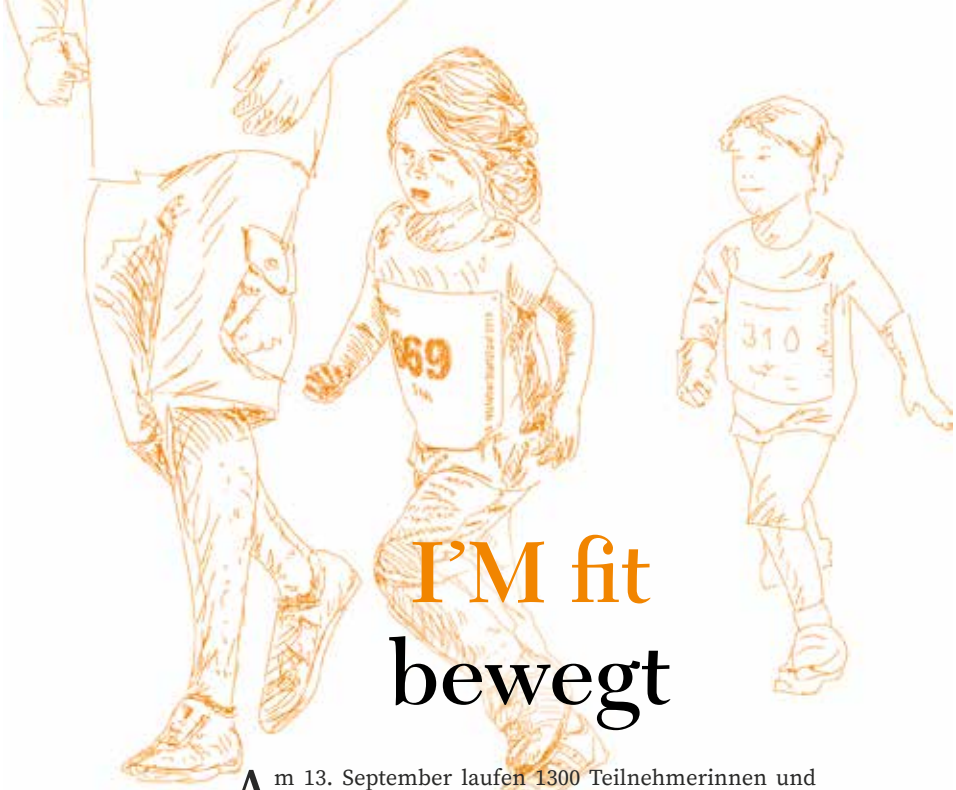
In Degen sowie an acht weiteren Openair-Festivals zwischen Schaffhausen und dem Bündnerland können in diesem Sommer rund 70 Bands aus der ganzen Ostschweiz auf der «Startrampe» auftreten und sich einem grösseren Publikum präsentieren. Die Veranstalter, die auf regionale Bands setzen, werden vom Migros-Kulturprozent finanziell unterstützt.

Neben den Auftritten an den Openair-Festivals ermöglicht das Migros-Kulturprozent jungen Bands auch Auftritte in ausgewählten Kulturlokalen und gibt mit der «kleinen Rampensau» eine Broschüre mit Tipps und Kontakten für junge Bands und Künstler heraus. Schliesslich unterstützt das Migros-Kulturprozent mit BandXost auch den grössten Ostschweizer Bandwettbewerb.

© Geschäftsbericht der Genossenschaft Migros Ostschweiz 2015

Bild Severin Bigler

Bild Peter Ruggle



I'M fit bewegt

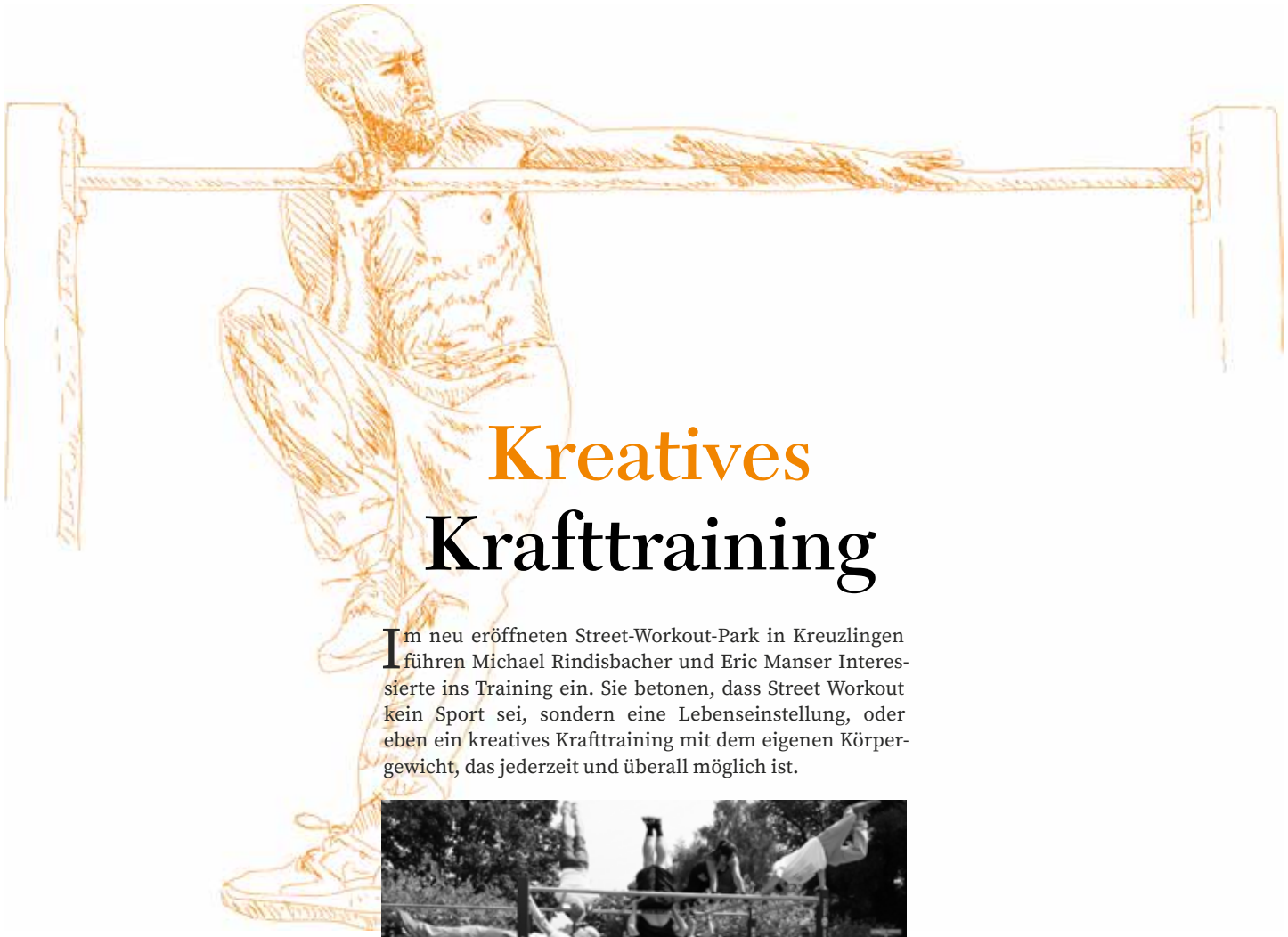
Am 13. September laufen 1300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer anlässlich des 30. Altstätter Städtlilaufs durch die malerischen Gassen der Altstadt. Darunter befinden sich über 220 Kinder und Jugendliche, die die Laufstrecke mit vollem Einsatz und unter grossem Applaus des Publikums absolvieren. Dank der I'M fit-Initiative der Migros starten sie kostenlos am Anlass.

Bild Peter Ruggle

Bei der Bewegungs-Initiative I'M fit stehen der gemeinsame Start einer Schulklasse oder eines Vereins sowie der Teamgeist im Zentrum. Ziel ist es, möglichst viele Kinder einer Klasse oder eines Vereins zu motivieren, gemeinsam an einem Laufsportanlass teilzunehmen. Rund 1000 Ostschweizer Kinder und Jugendliche nehmen in diesem Jahr das Angebot an verschiedenen Läufen wahr.

Vom Engagement des Migros-Kulturprozentes profitieren aber nicht nur Kinder und Jugendliche: Mit der Unterstützung von insgesamt 16 Laufsportveranstaltungen in der ganzen Ostschweiz – vom Rheinfall Lauf in Neuhausen über den Vaduzer Städtlelauf bis zum Transviamala-Lauf in Thusis – fördert es einen bewussten und aktiven Lebensstil von Teilnehmenden aller Altersklassen.

© Geschäftsbericht der Genossenschaft Migros Ostschweiz 2015



Kreatives Krafttraining

Im neu eröffneten Street-Workout-Park in Kreuzlingen führen Michael Rindisbacher und Eric Manser Interessierte ins Training ein. Sie betonen, dass Street Workout kein Sport sei, sondern eine Lebenseinstellung, oder eben ein kreatives Krafttraining mit dem eigenen Körpergewicht, das jederzeit und überall möglich ist.

Die Bewegung aus den USA findet in der Ostschweiz immer mehr Anhänger. Der schweizweit erste Street-Workout-Park wurde in St. Gallen eröffnet, und auch der erste Street-Workout-Verein des Landes wurde vor drei Jahren hier gegründet. Neben St. Gallen und Kreuzlingen stehen weitere Parks in Goldach, Wittenbach, Gossau und Winterthur. Die Vorteile dieser Parks liegen auf der Hand: Das Angebot ist gratis, es gibt keine Öffnungszeiten, das Training findet an der frischen Luft statt und ist sehr effizient.

In den nächsten Jahren werden dank der Initiative des Vereins Street Workout sowie der Unterstützung durch das Migros-Kulturprozent in der ganzen Ostschweiz rund ein Dutzend weitere Parks dazukommen. Wer nicht gerne alleine trainiert, findet in der Klubschule Migros ein passendes Street-Workout-Kursangebot.

© Geschäftsbericht der Genossenschaft Migros Ostschweiz 2015

Anlaufstelle für Kulturschaffende

Gabriela Betschart kontrolliert eine Videoausrüstung auf Funktionsfähigkeit und Vollständigkeit, bevor sie diese für einen nächsten Einsatz ausleiht. Sie ist eine von vier Mitarbeitenden, die im St.Galler Kulturbüro seit Juni 2012 für die Kulturschaffenden aus der nahen und weiteren Umgebung eine wichtige Anlaufstelle geworden sind.

Im Kulturbüro am Blumenbergplatz finden Kultur- und Sozialschaffende Infrastruktur und Informationen. Vom Kleinbus bis zum Farbkopierer, von der Videokamera bis zum Grafikcomputer – das Kulturbüro stellt vieles zur Verfügung, was Kulturschaffende bei ihrer Arbeit brauchen, und dies zum Selbstkostenpreis oder gratis. In St.Gallen werden ausserdem Beratung, Kurse, ein Schaufenster als Ausstellungsplattform sowie ein Sitzungszimmer zur Miete angeboten.

Das Kulturbüro St.Gallen ist ein Projekt des Migros-Kulturprozents. Es ist neben Zürich, Bern, Genf und Basel der schweizweit fünfte Ort, an dem sich Kulturschaffende unkomplizierte Unterstützung für ihre kreative Arbeit holen, sich austauschen und inspirieren lassen können. In St.Gallen machen mehrere hundert Personen regelmässig von diesem Angebot Gebrauch.

© Geschäftsbericht der Genossenschaft Migros Ostschweiz 2015

Kulinarisches Dankeschön

Für einmal dürfen sie sich einen Abend lang bedienen lassen und haben selbst keine Aufgabe wahrzunehmen. Die freiwilligen Helferinnen und Helfer einer Vielzahl von Vereinen werden im Migros-Restaurant Weinfelden mit einem köstlichen Abendessen verwöhnt und finden Zeit und Musse, um Erinnerungen an vergangene Einsätze aufleben zu lassen oder neue Pläne zu schmieden.

Ob Mitarbeiterin bei einer Lebensmittelabgabestelle, Trainer, Schiedsrichter oder Materialwart in einem Verein oder Helferin und Helfer bei einem der unzähligen Sport- und Kulturanlässe in der Region: Ohne Freiwilligenarbeit wäre unser soziales und gesellschaftliches Leben nicht das, was es heute ist. Gemäss Bundesamt für Statistik leistet in der Ostschweiz fast jede vierte Person ab 15 Jahren Freiwilligenarbeit in einem Verein, einer Organisation oder Institution.

Die Wertschätzung der Freiwilligenarbeit hat beim Migros-Kulturprozent einen hohen Stellenwert. Darum hat es während des ganzen Jahres mehrere tausend Personen zu einem Dankeschön-Essen in eines der über 30 Migros-Restaurants in der ganzen Ostschweiz eingeladen.

© Geschäftsbericht der Genossenschaft Migros Ostschweiz 2015

© Geschäftsbericht der Genossenschaft Migros Ostschweiz 2015

Gedanken der Kulturprozent-Mitarbeitenden

Natalie Brägger

In der aktuellen wirtschaftlichen Situation ist es für viele Vereine nicht einfach, die finanziellen Mittel für ihre Aktivitäten aufzutreiben. Entsprechend erlebe ich an allen Handball-Schülerturnieren, Unihockey- und Volleyballspielen eine grosse Dankbarkeit über die Unterstützung des Migros-Kulturprozents. Den Dank gebe ich jeweils gerne an die Vereine zurück. An die vielen Menschen, die sich freiwillig für die Vereine einsetzen und als Trainer, Schiedsrichter oder mit einem Einsatz in der Festwirtschaft dazu beitragen, dass Kinder und Jugendliche eine gesunde Freizeitbeschäftigung haben. Sie stellen das Allgemeininteresse höher als das eigene – das passt zum Migros-Kulturprozent.

Nico Canori

Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum. Ohne Konzerte würde uns Schweizern etwas fehlen. Denn wir sind ein einig Volk von Festivalenthusiasten. Das nächste Festival ist immer nah. Für Ostschweizer Musikerinnen und Musiker ist der Weg auf die Bühne aber ein weiter. Nach dem Lernen eines Instruments, dem Finden von musikalisch Gleichgesinnten und den vielen Übungsstunden im Proberaum stellen sie sich irgendwann die Frage: Wie weiter? Hier setzt das Engagement des Migros-Kulturprozents ein. Denn wir wollen die Ostschweizer spielen sehen, und zwar an unseren geliebten Festivals. Das Schöne daran – alle können profitieren: Die Bands sammeln unvergleichliche Erfahrungen, der Veranstalter gibt seinem Festival eine neue Facette, und das Publikum bekommt spannende Bands zu sehen. Das Schönste für mich: Die Euphorie der Bands zu spüren, sie die Bühne rocken zu sehen und mitverfolgen zu dürfen, wie die einen oder anderen den Weg von der kleinen Startrampe auf die grosse Bühne schaffen.

Rahel Bachmann

In diesem Jahr durfte ich rund ein Dutzend Mal zugegen sein, wenn in einem unserer Einkaufszentren eine Vorstellung von «Pinocchio» oder vom «gestiefelten Kater» auf dem Programm stand. Mit diesen Familienstücken des Theaters St. Gallen sowie der Schlossfestspiele Hagenwil weisen wir auf die vielfältige Kulturszene in der Region hin und bringen kulturelle Angebote an Orte, wo man sie nicht erwartet. Damit machen wir Kultur auch für Familien mit kleinerem Budget zugänglich, was ganz im Sinne des Migros-Kulturprozents und des Migros-Gründers Gottlieb Duttweiler ist. Am meisten Freude bereiten mir jeweils die strahlenden Kinderaugen nach den Theatervorstellungen. Es ist ein wunderbares Gefühl, solche Momente ermöglichen zu können.

Irma Keller

Erst vor wenigen Monaten bin ich zum Kulturprozent-Team gestossen, und zu meinen neuen Aufgaben gehört auch die Förderarbeit für Jugendorganisationen. Da ich als Kind nie Mitglied einer solchen Vereinigung war, bin ich voller Neugier in die ersten Gespräche mit den Kantonalverantwortlichen von Pfadi, Cevi und Jungwacht/Blauring gegangen. Ich habe hochmotivierte, dankbare junge Menschen kennengelernt. Die Begeisterung für die Sache und das Herzblut, mit dem sie ihre Aufgabe angehen, sind grossartig. Am meisten beeindruckt hat mich, dass diese Leiterinnen und Leiter einen grossen Teil ihrer Freizeit unentgeltlich dafür einsetzen, dass Tausende von Kindern eine sehr sinnvolle Freizeitbeschäftigung erfahren. Umso mehr freue ich mich, dass das Migros-Kulturprozent diese Organisationen fördert und dann und wann ein Zeichen der Wertschätzung an die vielen freiwillig Engagierten aussendet.

Jahresrechnung

2015

© Geschäftsbericht der Genossenschaft Migros Ostschweiz 2015

Jahresrechnung

44 – 45

Die wichtigsten Zahlen auf einen Blick

Kennzahlen (in Mio. CHF)	**2015**	2014
Nettoumsatz	2'376.5	2'413.3
EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)	74.2	77.8
Gewinn	56.4	67.2
Cash Flow	175.5	172.9
Investitionen brutto	122.2	133.1
Selbstfinanzierungsgrad	144%	130%
Verkaufsfläche per 31. Dezember	238'375 m^2	233'788 m^2
Detailhandel (Anzahl Standorte)		
Supermarkt	95	93
Fachmarkt Micasa	5	5
Fachmarkt Do it + Garden	12	12
Fachmarkt Melectronics	15	15
Fachmarkt SportXX/Outdoor by SportXX	12	12
OBI Bau- und Heimwerkermarkt	2	2
Grosshandel (Anzahl Standorte)		
Migros-Partner	10	10
Gastronomie/Hotel (Anzahl Standorte)		
M-Restaurant	36	35
Chickeria	5	3
Gemeinschaftsgastronomie	6	5
Hotel	1	1
Freizeit/Fitness (Anzahl Standorte)		
Freizeit Säntispark	1	1
M-Fitnesspark	2	2
MFIT	8	6
Golfpark	1	1
Bildung/Kultur (Anzahl Standorte)		
Klubschulen	10	10
Anzahl Genossenschafter/innen	410'182	405'743

Lagebericht

Allgemeiner Geschäftsverlauf

Dank treuer Kundschaft und grossem Einsatz der Mitarbeitenden kann die Migros Ostschweiz auf ein zufriedenstellendes 2015 zurückblicken. Mit einem Umsatz von 2.38 Milliarden Franken wird ein Umsatzrückgang von 1.5 Prozent bzw. 37 Millionen Franken verzeichnet, wovon 31 Millionen Franken bzw. 1.3 Prozent auf die Minusteuerung zurückzuführen sind. Die Aufhebung des Euro-Mindestkurses am 15. Januar 2015 war für die Grenzfilialen besonders schmerzhaft. Sie verloren mit 3 Prozent überproportional Umsatz.

Die Supermärkte, welche rund 77 Prozent des Gesamtumsatzes ausmachen, weisen einen Umsatzrückgang von 1.6 Prozent oder 31 Millionen Franken aus. Die Minusteuerung lag dabei bei 1.1 Prozent. Die konsequente Fokussierung auf Frische und Regionalität hat sich bezahlt gemacht. Auf hohem Niveau konnten die Umsätze regionaler Produkte um rund 5 Prozent und von biologisch hergestellten Produkten um über 9 Prozent gesteigert werden. Die Fachmärkte setzen zwar insgesamt deutlich mehr Waren ab, verzeichnen aber einen Umsatzrückgang von 7 Millionen Franken bzw. 2.8 Prozent. Die Minusteuerung war dabei mit 5.2 Prozent deutlich stärker als im Vorjahr (-2.2 Prozent). Besonders stark war dabei Melectronics betroffen, welche eine Minusteuerung von 9.1 Prozent hinnehmen musste. Der Bereich Gastronomie/Hotel entwickelt sich weiter erfreulich und konnte besonders in den jungen Geschäftsfeldern Gemeinschaftsgastronomie, Catering Services sowie Schnellverpflegungsgastronomie (Chickeria) zulegen. Das Hotel Säntispark hatte im 2015 das erste volle Betriebsjahr und steigerte sich um 31.6 Prozent. Insgesamt nahm der Umsatz im Bereich Gastronomie/Hotel um 4.9 Prozent zu. Aufgrund umfassender Erneuerungs- und Erweiterungsarbeiten in den Bäderwelten des Säntisparks weist die Sparte Freizeitanlagen trotz Umsatzsteigerungen bei den Fitnessanlagen einen Rückgang von 1.7 Prozent auf.

Die Preisnachlässe im Detailhandel wurden weitgehend mit tieferen Beschaffungspreisen kompensiert, wodurch die Handelsmargen stabil waren und auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden konnten. Die Betriebskosten nahmen um 1.3 Prozent ab, was hauptsächlich auf tiefere Personalkosten zurückzuführen ist.

Der EBIT nahm um 3.6 Millionen Franken auf 74.2 Millionen Franken ab, während der Gewinn um 10.8 Millionen Franken zurückging, da im Vergleich zum Vorjahr keine Erträge aus Liegenschaftsverkäufen mehr anfielen.

Finanzielle Lage

Der Cash Flow von 175.5 Millionen Franken reichte bei Weitem aus, um die Investitionen von 122.2 Millionen Franken zu finanzieren. Die Bilanzrelationen verbesserten sich weiter. Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 65 Prozent der Bilanzsumme. Die Migros Ostschweiz ist schuldenfrei.

Bestell- und Auftragslage

Im Detailhandel bestehen nur in sehr geringem Ausmasse Bestellungen und Aufträge.

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Die Migros Ostschweiz betreibt als Detailhandelsunternehmung selbst keine Forschung.

Risikobeurteilung

Die Migros Ostschweiz verfügt über ein Risikomanagement. Die Verwaltung stellt sicher, dass die Risikobeurteilung zeitgerecht und angemessen erfolgt. Sie wird regelmässig durch die Geschäftsleitung über die Risikosituation der Unternehmung informiert. Anhand einer systematischen Risikoanalyse haben die Verwaltung und die Geschäftsleitung die für die Migros Ostschweiz wesentlichen Risiken identifiziert und hinsichtlich Eintrittswahrscheinlichkeit und finanzieller Auswirkungen bewertet. Mit geeigneten, von der Verwaltung beschlossenen Massnahmen werden diese Risiken vermieden, vermindert oder überwälzt. Die selbst zu tragenden Risiken werden konsequent überwacht. Die Resultate der Risikobeurteilung berücksichtigt die Verwaltung angemessen in ihrer jährlichen Überprüfung der Geschäftsstrategie. Die Verwaltung hat die letzte Risikobeurteilung am 9. Dezember 2015 vorgenommen und festgestellt, dass die Risiken durch Strategien, Prozesse und Systeme grundsätzlich gut abgedeckt sind.

Aussergewöhnliche Ereignisse

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hatten wir keine aussergewöhnlichen Ereignisse.

Ausblick

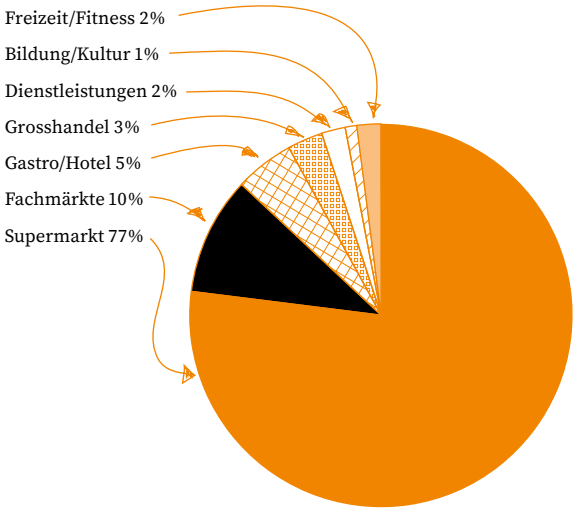
Die Migros Ostschweiz plant, im neuen Geschäftsjahr 15 zusätzliche Standorte zu eröffnen, und wird die Modernisierung des bestehenden Filialnetzes weiter vorantreiben. Es wird mit einer anhaltenden Minusteuerung gerechnet, und die Vorteile in der Beschaffung werden weiterhin konsequent an die Kunden weitergegeben. Insgesamt erwarten wir im 2016 eine verhaltene Umsatzentwicklung und einen Gewinnrückgang.

© Geschäftsbericht der Genossenschaft Migros Ostschweiz 2015

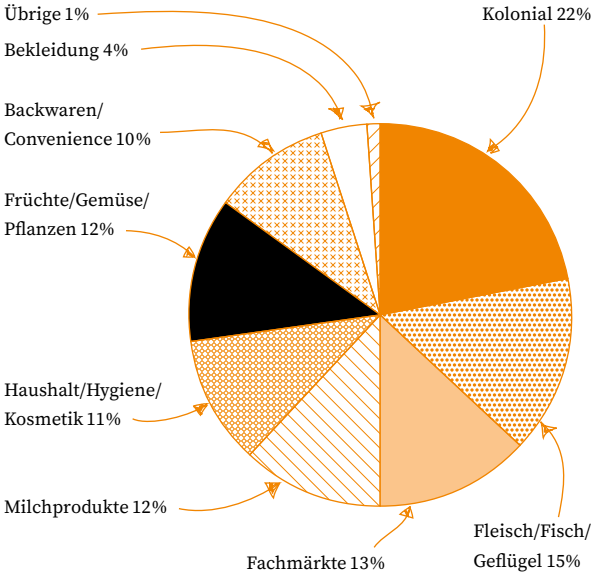
10
6
10
10
KÖNIG

Zahlen & Fakten

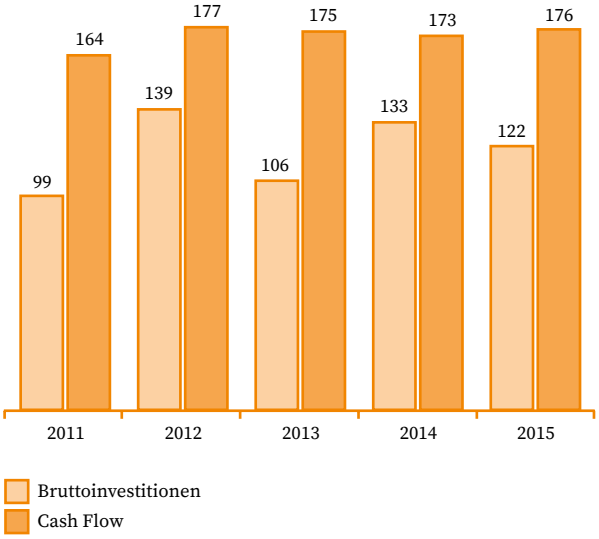
Umsatzstruktur 2015 nach Sparten
in % vom Nettoumsatz



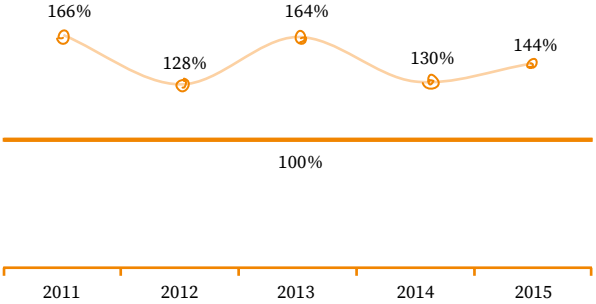
Umsatzstruktur 2015 nach Warengruppen Detailhandel
in % vom Detailhandelsumsatz



Investitionen & Cash Flow 2011 – 2015
in Millionen CHF



Selbstfinanzierungsgrad 2011 – 2015
Cash Flow/Bruttoinvestitionen



© Geschäftsbericht der Genossenschaft Migros Ostschweiz 2015

Erfolgsrechnung

Zahlen in TCHF

	Anmerkungen*	2015	2014
Nettoerlöse			
Detailhandel		2'080'394	2'118'020
Grosshandel		57'769	61'108
Gastronomie/Hotel		127'875	121'939
Freizeit/Fitness		37'484	38'140
Bildung/Kultur		33'549	33'546
Dienstleistungen		39'387	40'505
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		**2'376'458**	**2'413'258**
Sonstige Erträge			
Andere betriebliche Erträge	1	32'120	30'307
Total betrieblicher Ertrag		**2'408'578**	**2'443'565**
Betrieblicher Aufwand			
Waren- und Dienstleistungsaufwand		-1'550'480	-1'579'736
Personalaufwand	2	-451'807	-457'786
Mietaufwand		-71'077	-69'672
Anlagenunterhalt		-25'079	-25'182
Energie und Verbrauchsmaterial		-45'260	-47'716
Werbeaufwand		-19'410	-19'949
Verwaltungsaufwand		-15'284	-15'811
Übriger betrieblicher Aufwand	3	-40'957	-38'028
Abschreibungen & Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	4	-115'012	-111'896
Total betrieblicher Aufwand		**-2'334'366**	**-2'365'776**
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)		**74'212**	**77'789**
Finanzergebnis	5	1'163	1'888
Ausserordentliches, einmaliges oder periodenfremdes Ergebnis	6	926	6'939
Gewinn vor Steuern		**76'301**	**86'616**
Direkte Steuern		-19'933	-19'415
Gewinn		**56'368**	**67'201**

* Anmerkungen zur Jahresrechnung: siehe Seiten 52 + 53

Aktiven

Bilanz vor Gewinnverwendung

Zahlen in TCHF

	Anmerkungen*	31.12.2015	31.12.2014
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		23'770	27'230
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
gegenüber Unternehmen des Konzerns		162	290
gegenüber Dritten		9'478	11'026
Übrige kurzfristige Forderungen			
gegenüber Unternehmen des Konzerns		355'459	314'626
gegenüber Dritten		10'627	9'725
Vorräte		68'153	68'922
Aktive Rechnungsabgrenzungen	7	264	282
Total Umlaufvermögen		**467'913**	**432'101**
Anlagevermögen			
Finanzanlagen			
gegenüber Unternehmen des Konzerns		34'180	20'280
gegenüber Dritten		1'446	1'446
Beteiligungen			
an Unternehmen des Konzerns		10'762	6'089
Sachanlagen			
Grundstücke und Bauten		474'000	482'970
Technische Anlagen und Maschinen		46'900	52'600
Übrige Sachanlagen		5'700	6'300
Anlagen in Bau		33'649	11'307
Immaterielle Werte		570	600
Total Anlagevermögen		**607'207**	**581'592**
Bilanzsumme		**1'075'120**	**1'013'693**

* Anmerkungen zur Jahresrechnung: siehe Seiten 52 + 53

© Geschäftsbericht der Genossenschaft Migros Ostschweiz 2015

Passiven

Bilanz vor Gewinnverwendung

Zahlen in TCHF

	Anmerkungen*	31.12.2015	31.12.2014
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
gegenüber Unternehmen des Konzerns		373	65
gegenüber Dritten		49'162	46'219
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten			
M-Partizipationskonten		44'392	45'642
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten			
gegenüber Unternehmen des Konzerns		580	777
gegenüber Dritten		60'352	64'185
Passive Rechnungsabgrenzungen	8	40'288	38'326
Total kurzfristiges Fremdkapital		**195'147**	**195'214**
Langfristiges Fremdkapital			
Rückstellungen	9	181'726	176'645
Total langfristiges Fremdkapital		**181'726**	**176'645**
Total Fremdkapital		**376'873**	**371'859**
Eigenkapital			
Genossenschaftskapital		4'102	4'057
Gesetzliche Gewinnreserve		2'000	2'000
Freiwillige Gewinnreserve	10	635'047	569'177
Bilanzgewinn		57'098	66'600
Total Eigenkapital		**698'247**	**641'834**
Bilanzsumme		**1'075'120**	**1'013'693**

* Anmerkungen zur Jahresrechnung: siehe Seiten 52 + 53

Anmerkungen

zur Jahresrechnung

Zahlen in TCHF

	2015	2014
1 Andere betriebliche Erträge		
Aktivierte Eigenleistungen	4'033	3'302
Übrige betriebliche Erträge	28'087	27'005
Total	**32'120**	**30'307**
2 Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	-351'957	-350'850
Sozialversicherungen	-35'406	-33'331
Personalvorsorgeeinrichtungen	-51'336	-48'428
Übriger Personalaufwand	-13'108	-25'177
Total	**-451'807**	**-457'786**
3 Übriger betrieblicher Aufwand		
Sonstiger Betriebsaufwand	-36'122	-33'573
Gebühren und Abgaben	-4'835	-4'455
Total	**-40'957**	**-38'028**
4 Abschreibungen und Wertberichtigungen		
(auf Positionen des Anlagevermögens)		
Grundstücke und Bauten	-45'018	-43'719
Technische Anlagen und Maschinen	-58'942	-56'933
Übrige Sachanlagen	-10'278	-10'436
Immaterielle Werte	-774	-808
Total	**-115'012**	**-111'896**
5 Finanzergebnis		
Kapitalzinsertrag	873	1'518
Beteiligungsertrag	144	144
Kapitalzinsaufwand	-4	-14
Übriger Finanzerfolg	150	240
Total	**1'163**	**1'888**

© Geschäftsbericht der Genossenschaft Migros Ostschweiz 2015

Zahlen in TCHF

6 Ausserordentliches, einmaliges oder periodenfremdes Ergebnis

	2015	2014
Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen	932	3'703
Verlust aus Veräusserung von Anlagevermögen	-6	-5
Auflösung/Bildung Rückstellung Ersatzbeschaffung	-	3'241
Total	**926**	**6'939**

7 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Vorausbezahlte Aufwendungen	264	272
Übrige Abgrenzungen	-	10
Total	**264**	**282**

8 Passive Rechnungsabgrenzungen

Klubschulerträge	7'562	8'086
Mieten	627	534
Übrige Abgrenzungen	32'099	29'706
Total	**40'288**	**38'326**

9 Rückstellungen

AHV-Ersatzrente	14'085	16'488
Kulturelles/Personelles	14'769	14'780
Warengeschäft	81'800	73'800
Gewährleistung aus Verträgen	12'737	13'266
Umweltschutzmassnahmen	5'500	5'500
Ersatzinvestitionen/Sanierungen	39'000	39'000
Sonstige langfristige Rückstellungen	13'835	13'811
Total	**181'726**	**176'645**

10 Freiwillige Gewinnreserven

Freiwillige Reserven	633'547	567'047
Unterstützungsfonds	1'500	1'500
Reserve Kulturprozent	-	630
Total	**635'047**	**569'177**

© Geschäftsbericht der Genossenschaft Migros Ostschweiz 2015

Geldflussrechnung

Zahlen in TCHF

	2015	2014
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		
Gewinn	56'368	67'201
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	115'012	111'896
Gewinn aus dem Verkauf von Anlagevermögen	-932	-3'703
Verlust aus dem Verkauf von Anlagevermögen	6	5
Veränderung Rückstellungen	5'081	-2'511
Cash Flow	**175'535**	**172'888**
Veränderung kurzfristige Forderungen	-40'059	-35'728
Veränderung Vorräte	769	-1'681
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	18	24
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten	-779	-4'501
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	1'962	884
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	**137'446**	**131'886**
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen		
Finanzanlagen	-13'900	-2'547
Beteiligungen	-4'672	-24
Sachanlagen	-121'489	-132'975
Immaterielle Werte	-744	-108
Devestitionen		
Finanzanlagen	-	5'000
Sachanlagen	1'104	4'534
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	**-139'701**	**-126'120**
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Veränderung verzinsliche kurzfristige Verbindlichkeiten	-1'250	-4'778
Veränderung Genossenschaftskapital	45	10
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	**-1'205**	**-4'768**
Veränderung der Flüssigen Mittel	**-3'460**	**998**
Liquiditätsnachweis		
Flüssige Mittel am 1.1.	27'230	26'232
Flüssige Mittel am 31.12.	23'770	27'230
Veränderung der Flüssigen Mittel	**-3'460**	**998**

© Geschäftsbericht der Genossenschaft Migros Ostschweiz 2015

Wertschöpfungsrechnung

Zahlen in TCHF

	2015		2014	
Entstehung der Nettowertschöpfung				
Nettoumsatz	2'376'458		2'413'258	
Andere betriebliche Erträge	32'120		30'307	
Unternehmensleistung	**2'408'578**	**100.0%**	**2'443'565**	**100.0%**
Vorleistungen	-1'733'096	-72.0%	-1'753'708	-71.8%
Bruttowertschöpfung	**675'482**	**28.0%**	**689'857**	**28.2%**
Abschreibungen	-115'012	-4.8%	-111'896	-4.6%
Nettowertschöpfung	**560'470**	**23.3%**	**577'961**	**23.7%**
Empfänger der Nettowertschöpfung				
Mitarbeiter	449'925	80.3%	455'985	78.9%
Öffentliche Hand	42'313	7.5%	44'172	7.6%
Gesellschaft	11'860	2.1%	10'589	1.8%
Kreditgeber	4	0.0%	14	0.0%
Unternehmung	56'368	10.1%	67'201	11.6%
Total Empfänger	**560'470**	**100.0%**	**577'961**	**100.0%**

Anhang

Angaben zu den in der Jahresrechnung angewandten Grundsätzen

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert von der Verwaltung Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Die Verwaltung entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle des Unternehmens können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung und Bilanz:

Entsprechende Ausführungen zu einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung und Bilanz siehe «Anmerkungen zur Jahresrechnung».

Bedeutende Beteiligungen

	31.12.2015	31.12.2014
Migros-Genossenschafts-Bund, Zürich, Grundkapital CHF 15’000’000		
Kapitalanteil	11.44%	11.44%
Stimmrechtsanteil	14.55%	14.55%
LFS AG, Moosseedorf, Grundkapital CHF 200’000		
Kapitalanteil	33.00%	33.00%
Stimmrechtsanteil	33.00%	33.00%
Migros Vita AG, Gossau, Grundkapital CHF 7’620’000		
Kapitalanteil	42.13%	25.00%
Stimmrechtsanteil	42.13%	25.00%
Randenburg-Immobilien AG, Schaffhausen, Grundkapital CHF 400’000		
Kapitalanteil	78.60%	78.28%
Stimmrechtsanteil	78.60%	78.28%
Parking Wattwil AG, Wattwil, Grundkapital CHF 3’550’000		
Kapitalanteil	65.47%	65.47%
Stimmrechtsanteil	65.47%	65.47%

Indirekte Beteiligungen werden in der Jahresrechnung des Migros-Genossenschafts-Bundes ausgewiesen.

© Geschäftsbericht der Genossenschaft Migros Ostschweiz 2015

Eventualverbindlichkeiten

Die Genossenschaft Migros Ostschweiz ist im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit in Rechtsstreitigkeiten involviert. Obwohl der Ausgang der Rechtsfälle im heutigen Zeitpunkt nicht abschliessend vorausgesagt werden kann, geht die Genossenschaft Migros Ostschweiz davon aus, dass keine dieser Rechtsstreitigkeiten wesentliche negative Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit beziehungsweise auf die Finanzlage hat. Erwartete Zahlungsausgänge werden entsprechend zurückgestellt.

Zahlen in TCHF

	31. 12. 2015	31. 12. 2014
Weitere Angaben		
Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 1 Jahr	551'151	529'520
Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen	253	173
Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Parteien		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber assoziierten Gesellschaften	6	7
Personalbestand		
Festangestellte	4'986	4'995
Lernende	527	518
Teilzeitangestellte im Stundenlohn	492	476
Total Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	**6'005**	**5'988**
Honorar der Revisionsstelle		
Revisionsdienstleistungen*	29	29
Andere Dienstleistungen	–	–

* Die interne Revision leistet jährlich einen wesentlichen Beitrag an die Prüfung der Jahresrechnung.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Freigabe der Veröffentlichung der statutarischen Jahresrechnung durch die Verwaltung der Genossenschaft Migros Ostschweiz fanden keine wesentlichen Ereignisse statt.

Es bestehen keine weiteren nach Art. 959c OR ausweispflichtigen Sachverhalte.

Verwendung

des Bilanzgewinnes

Zahlen in TCHF

Verwendung des Bilanzgewinnes	2015	2014
Gewinnvortrag	100	29
Gewinn laufendes Jahr	56'368	67'201
Bilanzgewinn	**56'468**	**67'230**
Auflösung/Zuweisung Kulturprozent	630	-630
Freier Bilanzgewinn zur Verfügung der Urabstimmung	**57'098**	**66'600**
Zuweisung an Freiwillige Gewinnreserve	-57'000	-66'500
Vortrag auf neue Rechnung	**98**	**100**

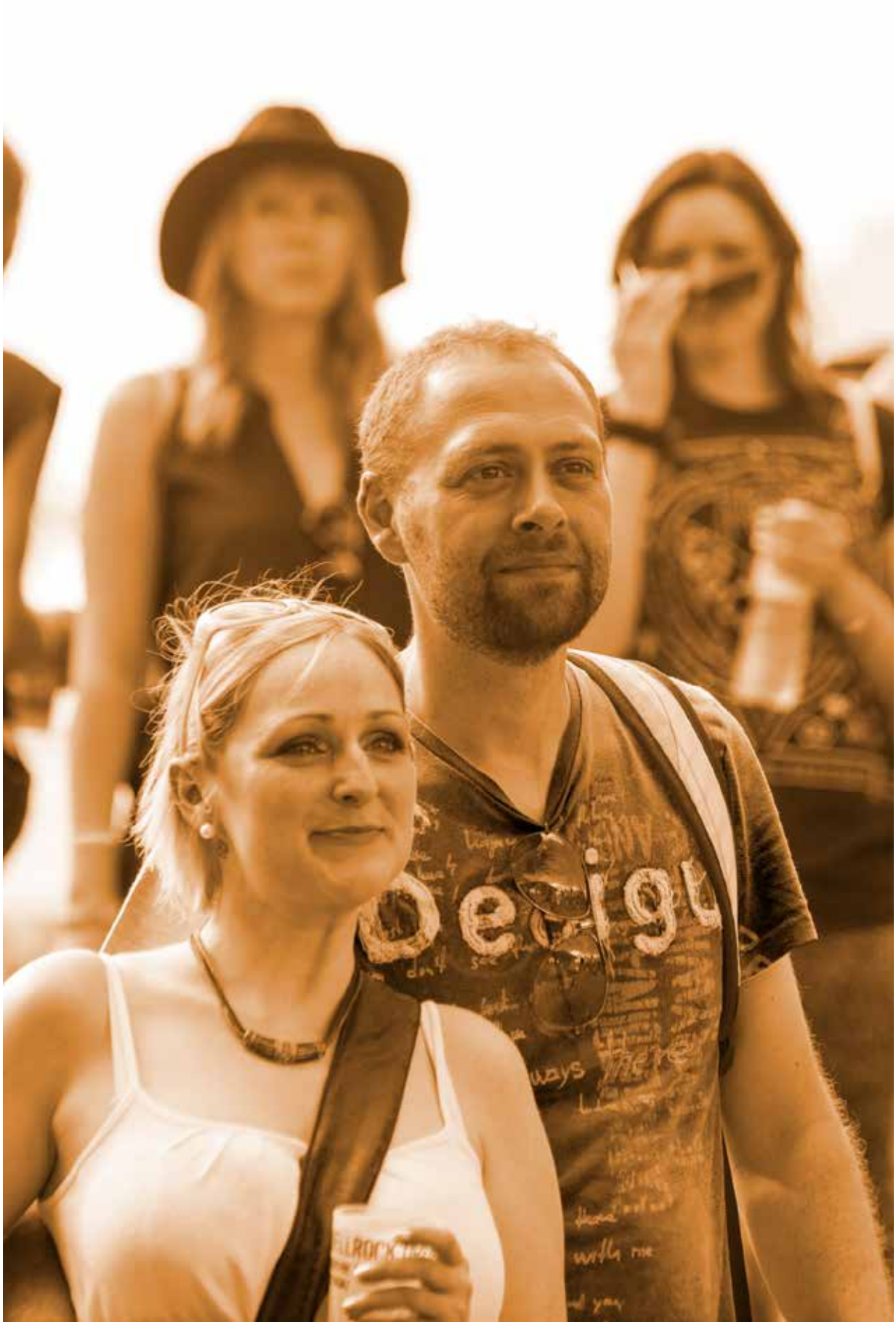
Aufwendungen

des Kulturprozentes

Zahlen in TCHF

Aufwendungen des Kulturprozentes	2015	2014
Kulturelles	1'988	1'927
Bildung	7'128	6'888
Soziales	1'537	625
Freizeit und Sport	751	704
Wirtschaftspolitik	151	144
Anteilmässige Verwaltungskosten/Rückstellungen	305	301
Total	**11'860**	**10'589**
0.5% des massgebenden Umsatzes	11'005	11'172
Auflösung/Zuweisung Reserve Kulturprozent	-630	630
Vortrag aus Vorperioden	630	–
Reserve Kulturprozent nach Gewinnverwendung	**-**	630

© Geschäftsbericht der Genossenschaft Migros Ostschweiz 2015



© Geschäftsbericht der Genossenschaft Migros Ostschweiz 2015

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Genossenschaft Migros Ostschweiz bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung der Verwaltung

Die Verwaltung ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Verwaltung für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.
Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.
In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltung ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.
Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Reinertrages dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 10. Februar 2016
PricewaterhouseCoopers AG

Aysegül Eyiz Zala
Revisionsexpertin
Leitende Revisorin

Larissa Simonovic
Revisionsexpertin

Genossenschaftsrat

per 1. Januar 2016

Genossenschaftsrat

Für die Amtsperiode vom
1. Juli 2012 bis 30. Juni 2016

Präsident
Seitz Peter, 9445 Rebstein

Vizepräsidentin
Riedener Margrit, 9033 Untereggen

Sekretärin
Manser Priska, Migros Ostschweiz, 9201 Gossau

Mitglieder
Beerle Thomas, 9034 Eggersriet
Bertozzi Enzo, 7247 Saas
Binkert Becchetti Gabriella, 7536 Sta. Maria Val Müstair
Bolli Doris, 8542 Wiesendangen
Brand Büchi Isabella, 7000 Chur*
Brühwiler Rita, 9240 Uzwil
Dürr Christiane, 9436 Balgach*
Eberle Christine, 9032 Engelburg
Gasser Christof, 9434 Au
Gini Christine, 7077 Valbella
Höchner Ernst, 9425 Thal
Huber Barbara, 8424 Embrach
Huber Ruth, 9243 Jonschwil
Hug Rebecca, 7000 Chur
Huggenberger Hanni, 8340 Hinwil
In-Albon Giacinto, 8330 Pfäffikon
Isler Sandra, 8479 Altikon
Kälin Maria, 8545 Rickenbach Sulz
Kappeler Olivier, 8542 Wiesendangen
Keller Colette, 8493 Saland
Keller Rosmarie, 9223 Schweizersholz
Klocker Tanja, 8580 Amriswil
Koller Silvio, 9200 Gossau*
Kornmayer Urs, 8280 Kreuzlingen
Kressibucher Caroline, 8572 Berg
Linder Nadja, 8881 Tscherlach
Manser Monika, 9200 Gossau
Nachbur Beat, 8422 Pfungen*
Näf Franziska, 9243 Jonschwil
Oehninger Maria, 9500 Wil
Pontes Udo-Patrick, D-88131 Lindau
Prandini Beatrice, 8620 Wetzikon
Rast Luzia, 8620 Wetzikon
Rickenmann Heinz, 9630 Wattwil
Rüttimann Regula, 8570 Weinfelden
Schär Andrea, 9403 Goldach
Schärli Barbara, 9200 Gossau
Schneckenburger Ruth, 8240 Thayngen
Schwaninger Manuela, 8223 Guntmadingen
Schwaninger Yvonne, 8245 Feuerthalen
Schwinghammer Cécile, 8405 Winterthur
Seiz Patrik, 9215 Schönenberg
Stauffacher Monika, 9470 Buchs
Strasser Yvonne, 8477 Oberstammheim
Sulzer Markus, 8400 Winterthur
Tenchio Sandra, 9050 Appenzell
Thürlimann Anne, 9402 Mörschwil
Tomasone Alex, 9437 Marbach
Tripod Isabelle, 8400 Winterthur
Trüssel Barbara, 7031 Laax
Ulusoy Gönül, 8352 Elsau*
Valenta Martina, 9320 Arbon
Vetsch Hans, 9014 St.Gallen
Vincenz Mirjam, 7013 Domat/Ems
Wettstein Katharina, 8342 Wernetshausen
Wipf Doris, 7050 Arosa
Wittlinger Bernhard, D-78462 Konstanz
Züger Susanne, 9204 Andwil
Zurlinden Marcel, 8405 Winterthur*
Zweifel Beatrice, 9620 Lichtensteig

Büro des Genossenschaftsrates

Seitz Peter (Präsident)
Riedener Margrit (Vizepräsidentin)
Brühwiler Rita
In-Albon Giacinto
Schwinghammer Cécile
Tomasone Alex
Wittlinger Bernhard

Kommission für Kulturelles & Soziales

Binkert Becchetti Gabriella (Präsidentin)
Bertozzi Enzo
Keller Colette
Prandini Beatrice
Schwaninger Yvonne
Sulzer Markus
Thürlimann Anne

Vertreter/-innen der Delegiertenversammlung des Migros-Genossenschafts-Bundes

Beerle Thomas
Bertozzi Enzo
Brühwiler Rita
Eberle Christine
Kälin Maria
Oehninger Maria
Pontes Udo-Patrick
Rickenmann Heinz
Riedener Margrit
Rüttimann Regula
Schneckenburger Ruth
Schwinghammer Cécile
Seitz Peter
Tomasone Alex
Trüssel Barbara

* Personalvertreter/-innen

© Geschäftsbericht der Genossenschaft Migros Ostschweiz 2015

Organisation

per 1. Januar 2016

Verwaltung

Für die Amtsperiode vom 1. Juli 2012 bis 30. Juni 2016

Präsident
Staub Leo, Gossau

Vizepräsident
Gfeller Erwin, Stetten

Mitglieder
Deuring Martin, Winterthur
Fleisch Ruth, Mammern
Fueglistaller Urs, Herisau
Gadient Brigitta M., Chur
Messmer Heinz, Tübach*

Geschäftsleitung

Diethelm Peter

Stabsstellen

Generalsekretariat/ Mitgliederregister
Manser Priska

Expansion/Entwicklung
Schmid Mesut

Kommunikation/Kulturprozent/ Sponsoring
Bühler Andreas

Supermarkt

Gesamtleitung
Lumpert Dominique

Administration/Kundenmanagement
Hermann Andrea

Verkaufsgruppen
Bauert Samuel
Brühwiler Jörg
Gelsomino Giancarlo
Jenny Martin
Messmer Heinz
Steinhauer Mathias

Migros-Partner (MP)
Soller Stefan

SGE Kolonial/Tiefkühl
Soller Stefan

SGE Backwaren/Convenience
Maag Nicole

SGE Molkerei
Diethelm Thomas

SGE Fleisch/Fisch
Manz Udo

SGE Früchte/Gemüse
Lehmann Hans

SGE Blumen/Pflanzen
Bigger Petra

SGE Near/Non-Food
D'Intino Livio

Verkaufsservice
Haener Marcel

Marketing-Services
Schai Donat

Projekte/Controlling & Administration/Kundenmanagement
Lutz Aldo

Qualitätsmanagement
Kreis Lorenz

Taskforce Kleinflächen SM
Bossart Roland

Fachmarkt/Gastronomie

Gesamtleitung
Vogel Christian

Administration/Projekte
Degan Glauco

Sparte Baumärkte OBI/Do it + Garden
Strässle Nigg

Sparte Melectronics/M-Outlet
Scheiwiller Markus

Sparte SportXX/Micasa
Himmelberger Andre

Gastronomie
Kaiser Niklaus

Verkaufsgruppen Gastronomie
Monsch Daniel
Romer Martin
Wehrli Roland
Widmer Kurt

Catering Services Migros
Huhnke Karsten

Taskforce Chickeria
Rechsteiner Martin

Klubschule/Freizeitanlagen

Gesamtleitung
Schürpf Roland

Assistenz
Müller Andrea

Product Management
Redondo César

Administration/Verkauf
Umbricht Regula

Golfpark Waldkirch
Gort Stefan

*Personalvertreter

© Geschäftsbericht der Genossenschaft Migros Ostschweiz 2015

Freizeit Säntispark
Zimpfer Catherine

M-Fitnesspark Winterthur
Karrer Andreas

M-Fitnesspark Einstein
Rechsteiner Patricia

MFIT
Keller Vinzenz

Finanzen/Informatik/Hotel

Gesamtleitung
Hofstetter Felix

Rechnungswesen
Rubano Mario

Informatik
Bader Patrick

Organisation
Weiersmüller Remo

Controlling
Bürki Philippe

Hotel Säntispark
Wichmann Vera

Logistik

Gesamtleitung
Feltscher Sandro

Sekretariat
Giger Silvia

Produktion
Breitenmoser Franz

Warenlogistik
Nüesch Reto

Transportlogistik
Balmer Daniel

Technik
Steiner Franz

Logistik Service
Pavicic Tomislav

Fahrzeugpark
Gueng Christoph

Personelles

Gesamtleitung
Frei René

Sekretariat
Pilav Blanca

HR Prozesse & Projekte
Jaskulke Susanne

Lohn/Sozialversicherungen
Nigg Jürg

HR Beratung
Frei René

HR Beratung SM
Mehltretter Beat

HR Beratung Gastro
Albrigo Sandro

HR Service Center
Jörg Renato

Personalentwicklung/MD
Keller Heiri

Berufsbildung
Brecht Michael

Gesundheitsmanagement
Wullschleger Fabienne

Mitarbeitendenberatung
Weber Verena

Bau/Immobilien

Gesamtleitung
Meier Joos Markus (ab 1. 2. 2016)

Administration
Ruggle Alexandra

Facility Management
Follador Roland

Baumanagement
Schenker Thomas

Immobilien
Schmid Wolfgang

Haustechnik
Perrino Giuseppe

Unternehmensentwicklung

Gesamtleitung
Lutz Martin (ab 1. 2. 2016)

Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG
8050 Zürich

Sitz der Genossenschaft und
Mitgliederregister:
Betriebszentrale, Industriestrasse 47,
9201 Gossau SG
Telefon 071 493 21 11

Verkaufsstellen

per 1. Januar 2016

Appenzell Ausserhoden

Heiden
M Sonnentalstrasse 2
Telefon 071 898 03 21

Herisau
MM Kasernenstrasse 18
Telefon 071 353 52 11
M-Restaurant
Telefon 071 353 52 69
Melectronics
Telefon 071 353 52 75
Do it + Garden
Telefon 071 353 52 71

Teufen
M Speicherstrasse 8
Telefon 071 335 62 11

Appenzell Innerrhoden

Appenzell
MM Unteres Ziel
Telefon 071 788 16 11
M-Restaurant
Telefon 071 788 16 60

Graubünden

Chur
MM Calandapark
Pargherastrasse 1–3
Telefon 081 255 73 11
M-Restaurant
Telefon 081 255 73 75
MM Gäuggeli
Gäuggelistrasse 28
Telefon 081 256 52 11
M-Restaurant
Telefon 081 256 52 91
Melectronics
Telefon 081 256 53 10
M Masans
Masanserstrasse 240
Telefon 081 403 54 11
Chickeria
Telefon 081 403 54 80
M Ringstrasse
Ringstrasse 91
Telefon 081 286 63 31
Fachmarkt Kalchbühl
Kalchbühlstrasse 16
Do it + Garden
Telefon 081 254 33 63
Micasa
Telefon 081 254 33 26
SportXX
Telefon 081 254 33 47

Davos
MM Symondpark
Promenade 105
Telefon 081 415 44 11
M-Restaurant
Telefon 081 415 44 80
M Davos Dorf
Promenade 146
Telefon 081 410 13 41

Domat/Ems
M Via La Val 1
Telefon 081 403 44 51

Ilanz
MM Center Mundaun
Glennerstrasse 30
Telefon 081 926 12 11

Landquart
MM Bahnhofstrasse 54
Telefon 081 288 25 11

Thusis
MM im Park
Telefon 081 632 14 11

Schaffhausen

Neuhausen
M Wildenstrasse 8
Telefon 052 674 15 11
M-Restaurant
Telefon 052 674 15 60

Neunkirch
M Löhningerstrasse 4
Telefon 052 687 35 11

Schaffhausen
MMM Einkaufszentrum Herblinger-Markt
Stüdliackerstrasse 4
Telefon 052 644 84 11
M-Restaurant
Telefon 052 644 84 80
Do it + Garden
Telefon 052 644 84 40
Melectronics
Telefon 052 644 84 60
SportXX
Telefon 052 644 84 40
MM Schaffhausen Vorstadt
Bahnhofstrasse 56/58
Telefon 052 630 24 11
M-Restaurant
Telefon 052 630 24 75
M Breite
Hohlenbaumstrasse 79
Telefon 052 632 05 71
M Buchthalen
Dürstlingweg 2
Telefon 052 630 23 11

Stein am Rhein
M Grossi Schanz 10
Telefon 052 742 23 11

Thayngen
M Biberstrasse 30
Telefon 052 645 24 11

© Geschäftsbericht der Genossenschaft Migros Ostschweiz 2015

St.Gallen

Abtwil
MM Einkaufszentrum Säntispark
Wiesenbachstrasse 7
Telefon 071 313 17 17
M-Restaurant
Telefon 071 313 15 80
Melectronics
Telefon 071 313 18 81
SportXX
Telefon 071 313 18 10

Altstätten
MM Stossstrasse 2
Telefon 071 757 62 11
M-Bistro
Telefon 071 757 62 70

Bazenheid
M Wiler Strasse 17
Telefon 071 932 04 11

Buchs
MM Churerstrasse 10
Telefon 081 755 84 11
M-Restaurant
Telefon 081 755 85 60
Fachmarkt Buchs
Churerstrasse 5
Do it + Garden
Telefon 081 755 86 70
SportXX
Telefon 081 755 86 28
M-Outlet
Heldaustrasse 66
Telefon 081 755 80 61
Chickeria
Heldaustrasse 68
Telefon 081 755 88 11

Degersheim
M Hauptstrasse 81
Telefon 071 372 05 11

Ebnat-Kappel
M Kappler Strasse 16
Telefon 071 992 05 71

Flawil
MM Magdenauerstrasse 10
Telefon 071 394 52 11

Goldach
M Ulrich-Rösch-Strasse 5
Telefon 071 846 84 11

Gossau
MM St.Gallerstrasse 115
Telefon 071 388 56 11
M-Restaurant
Telefon 071 388 56 70
M Stadtbühlpark
Stadtbühlstrasse 12
Telefon 071 387 35 51
M-Outlet
Industriestrasse 47
Telefon 071 493 29 21

Kirchberg-Stelz
M Wilerstrasse 204
Telefon 071 421 42 11

Mels
MMM Einkaufszentrum Pizolpark
Telefon 081 725 95 11
M-Restaurant
Telefon 081 725 95 90
Do it + Garden
Telefon 081 725 96 22
Melectronics
Telefon 081 725 43 03
Micasa
Telefon 081 725 43 33
SportXX
Telefon 081 725 43 62

Oberriet
M Staatsstrasse 56
Telefon 071 763 74 31

Rheineck
M Rhyguetstrasse 2
Telefon 071 886 04 11

Rorschach
MM Trischliplatz
Telefon 071 846 86 11
Take Away
Telefon 071 846 86 60
M Promenade
Promenadenstrasse 83
Telefon 071 846 83 61

St.Gallen
MMM Neumarkt
St.Leonhard-Strasse 35
Telefon 071 224 13 11
M-Restaurant
Telefon 071 224 13 30
Melectronics
Telefon 071 224 13 56
MM St.Fiden
Bachstrasse 29
Telefon 071 243 12 11
M-Restaurant
Telefon 071 243 12 30
Do it + Garden
Telefon 071 243 12 22
Melectronics
Telefon 071 243 12 35
M Bruggen
Straubenzellstrasse 23
Telefon 071 272 32 11
M Lachen
Zürcher Strasse 34
Telefon 071 272 54 31
M Langgasse
Langgasse 20/22
Telefon 071 246 63 11
M Neudorf
Rorschacher Strasse 249
Telefon 071 282 15 11
M Silberturm
Rorschacher Strasse 150
Telefon 071 242 65 11
M Spisertor
Moosbruggstrasse 1
Telefon 071 221 74 11

Fachmarkt St. Gallen-West
Gaiserwaldstrasse 3
Micasa
Telefon 071 228 73 51
OBI Baumarkt
Telefon 071 228 72 11
Take Away
Telefon 071 228 73 31
M-Restaurant Bahnhof
Bahnhofplatz 2
Telefon 071 228 15 02
Outdoor by SportXX
Vadianstrasse 7
Telefon 071 421 43 81

St. Margrethen
MMM Einkaufszentrum Rheinpark
Telefon 071 747 34 11
M-Restaurant
Telefon 071 747 35 30
Do it + Garden
Telefon 071 747 35 52
Melectronics
Telefon 071 747 36 11
Outdoor by SportXX
Telefon 071 747 35 92

Uzwil
MM Steinacker
Neudorfstrasse 2
Telefon 071 955 63 11
M-Restaurant
Telefon 071 955 63 81

Walenstadt
M Bahnhofstrasse 18
Telefon 081 720 23 51

Wattwil
MM Bahnhofstrasse 19
Telefon 071 987 05 11
M-Restaurant
Telefon 071 987 05 80

Widnau
MM Rhydorf-Center
Bahnhofstrasse 2
Telefon 071 726 13 11
M-Restaurant
Telefon 071 726 13 70

Wil
MM Obere Bahnhofstrasse 5
Telefon 071 914 34 11
M-Restaurant
Telefon 071 914 35 55
Melectronics
Telefon 071 914 35 40
Fachmärkte Larag Wil
Churfirstenstrasse 54
Do it + Garden
Telefon 071 929 03 11
SportXX
Telefon 071 929 03 11

Wittenbach/Kronbühl
M Geschäftshaus Oedenhof
Romanshorner Strasse 30
Telefon 071 292 35 11

Zuzwil
M Herbergstrasse 17
Telefon 071 421 25 11

Thurgau

Aadorf
M Bahnhofstrasse 2
Telefon 052 368 35 11

Amriswil
MM Kirchstrasse 9
Telefon 071 414 56 11
M-Restaurant
Telefon 071 414 56 75

Fachmärkte Amriville
Kirchstrasse 11
Do it + Garden
Telefon 071 414 46 46
Melectronics
Telefon 071 414 46 30
Micasa
Telefon 071 414 46 80
SportXX
Telefon 071 414 46 13

Arbon
MM St. Gallerstrasse 6
Telefon 071 447 95 11

Bischofszell
M Steigstrasse 5
Telefon 071 424 05 11

Diessenhofen
M Bahnhofstrasse 15
Telefon 052 646 13 11

Frauenfeld
MM Einkaufszentrum Passage
Bahnhofstrasse 70–72
Telefon 052 724 05 11
M-Restaurant
Telefon 052 724 05 40
Melectronics
Telefon 052 724 05 75
M Zeughausstrasse
Zürcherstrasse 227
Telefon 052 728 03 71

© Geschäftsbericht der Genossenschaft Migros Ostschweiz 2015

Kreuzlingen
MM Einkaufszentrum Seepark
Bleichestrasse 15
Telefon 071 686 02 11
M-Restaurant
Telefon 071 686 02 90
M CEHA
Hauptstrasse 63
Telefon 071 421 44 11
Chickeria
Weinstrasse 23/25
Telefon 071 686 30 10

Müllheim
M Thurstrasse 3
Telefon 052 762 71 21

Romanshorn
MM Einkaufszentrum Hubzelg
Bahnhofstrasse 54a
Telefon 071 466 13 11
M-Restaurant
Telefon 071 466 13 00

Sirnach
M Winterthurer Strasse 27
Telefon 071 969 54 11

Steckborn
M Im Feldbach 1B
Telefon 052 762 04 31

Sulgen
M Center Passerelle
Hauptstrasse 3
Telefon 071 644 75 11

Tägerwilen
M Hauptstrasse 117
Telefon 071 666 68 11

Weinfelden
MM Amriswilerstrasse 12
Telefon 071 626 14 11
M-Restaurant
Telefon 071 626 14 80
Melectronics
Telefon 071 626 14 46
M Weststrasse 27/29
Telefon 071 626 13 11

Zürich

Andelfingen (in Kleinandelfingen)
M Weinlandstrasse 4
Telefon 052 304 35 11

Bauma
M Heinrich-Gujer-Strasse 10
Telefon 052 396 54 11

Effretikon
MM Märtplatz 5
Telefon 052 354 35 11
M-Restaurant
Telefon 052 354 35 68

Embrach
MM Bülacherstrasse 17
Telefon 043 266 45 11

Fehraltorf
M Grundstrasse 4
Telefon 043 355 64 11

Hinwil
M Bachtelstrasse 12
Telefon 043 843 15 11

Pfäffikon
MM Turmstrasse 9
Telefon 043 288 63 11

Pfungen
M Weiacherstrasse 1
Telefon 052 303 43 11
Chickeria
Telefon 052 303 43 60

Rüti
MM Bandwiesstrasse 6
Telefon 055 250 54 11
M-Restaurant
Telefon 055 250 54 82
Do it + Garden
Werkstrasse 43
Telefon 055 251 24 11
M-Outlet
Werkstrasse 43
Telefon 055 251 25 31

Seuzach
M Winterthurerstrasse 5
Telefon 052 320 15 11

Turbenthal
M Tösstalstrasse 54
Telefon 052 396 72 11

Wald
M Bahnhofstrasse
Telefon 055 256 56 11

Wetzikon
MMM Einkaufszentrum Oberland-Märt
Bahnhofstrasse 151
Telefon 043 488 24 11
M-Restaurant
Telefon 043 488 26 23
Do it + Garden
Telefon 043 488 25 07
Melectronics
Telefon 043 488 26 15

© Geschäftsbericht der Genossenschaft Migros Ostschweiz 2015

Winterthur

MMM Neuwiesen
Strickerstrasse 3
Telefon 052 268 93 11
M-Restaurant
Telefon 052 268 94 53
Do it + Garden
Telefon 052 268 94 81
Melectronics
Telefon 052 268 94 29
SportXX
Telefon 052 268 94 72

MM Oberwinterthur
Guggenbühlstrasse 1
Telefon 052 245 12 31
M-Restaurant
Telefon 052 245 12 38

MM Einkaufszentrum Rosenberg
Schaffhauserstrasse 152
Telefon 052 208 15 11
M-Restaurant
Telefon 052 208 15 91

MM Seen
Hinterdorfstrasse 40
Telefon 052 235 34 11
M-Restaurant
Telefon 052 235 34 67

M Blumenau
Wülflingerstrasse 71
Telefon 052 224 43 11

M Deutweg
Pflanzschulstrasse 9
Telefon 052 234 05 11

M Hegi
Hintermühlstrasse 4
Telefon 052 303 52 11

M Obertor
Unterer Graben 33
Telefon 052 269 35 11

M Töss
Zürcherstrasse 102
Telefon 052 208 14 11

M Wülflingen
Lindenplatz 1
Telefon 052 224 03 41

Fachmarktzentrum Grüzepark
Industriestrasse 44
Telefon 052 235 83 11
Melectronics
Telefon 052 235 84 31
Micasa
Telefon 052 235 83 53
OBI Baumarkt
Telefon 052 234 15 11
SportXX
Telefon 052 235 84 03
Take Away
Telefon 052 235 84 75

Zürich

Chickeria
Hofwiesenstrasse 370
Telefon 044 315 18 51

Fürstentum Liechtenstein

Schaan

M Im Rösle 2
Telefon +423 239 88 77

Migros-Partner (MP)

Bad Ragaz

Ute Pofand
(Inhaber: Stefan Ospelt)
Bahnhofstrasse 2
Telefon 081 302 19 78

Balzers FL

Willi Maier
(Inhaber: Stefan Ospelt)
Landstrasse 20
Telefon +423 380 02 60

Diepoldsau

Hermann Alt
Hintere Kirchstrasse 1
Telefon 071 737 80 20

Eschen FL

Edith Heeb/Reto Heeb
St.-Martins-Ring 3
Telefon +423 375 02 02

Grabs

Christian Kirschner
(Inhaber: Stefan Ospelt)
Staatsstrasse 89
Telefon 081 771 66 00

Heerbrugg

Jürg Andrist
Auer Strasse 31
Telefon 071 722 37 37

Ramsen

Urs Rupf/Martin Rupf
Petersburg 416
Telefon 052 742 80 20

Rebstein

Markus Alt
Staatsstrasse 128
Telefon 071 775 80 40

Ruggell FL

Giuliano Cavalcante
(Inhaber: Stefan Ospelt)
Landstrasse 33
Telefon +423 377 49 49

Freizeit, Klubschulen, Hotel, Gemeinschafts-Gastronomie

Freizeit-/Fitnesszentren

Abtwil
Freizeit Säntispark
Wiesenbachstrasse 9
Telefon 071 313 15 15

Buchs
MFIT Buchs
Heldaustrasse 68
Telefon 081 740 07 00

Chur
MFIT Chur
Wiesentalstrasse 7
Telefon 081 356 70 70

Frauenfeld
MFIT Frauenfeld
Schlossmühlestrasse 9
Telefon 052 722 45 45

Gossau
MFIT Gossau
Hirschenstrasse 41
Telefon 071 383 18 35

Kreuzlingen
MFIT Kreuzlingen
Hauptstrasse 63
Telefon 071 672 40 35

Schaffhausen
MFIT Schaffhausen
Mühlentalstrasse 65
Telefon 052 624 13 43

St. Gallen
M-Fitnesspark Einstein
Kapellenstrasse 1
Telefon 071 224 95 11

Waldkirch
Golfpark
Telefon 071 434 67 67
Restaurant Golf 36
Telefon 071 434 67 60

Wil
MFIT Wil
Hubstrasse 24
Telefon 071 912 40 50

Winterthur
M-Fitnesspark Banane
Brunngasse 4
Telefon 052 269 15 30
MFIT Winterthur
Archplatz 4
Telefon 052 203 20 50

Klubschulen

Arbon
Schloss Arbon
Telefon 071 447 15 20

Buchs
Churerstrasse 7
Telefon 081 740 55 15

Chur
Gartenstrasse 5
Telefon 081 257 17 47

Frauenfeld
Bahnhofplatz (Passage)
Telefon 052 728 05 05

Lichtensteig
Hauptgasse 2
Telefon 071 987 60 00

Schaffhausen
Am Herrenacker 13
Telefon 052 632 08 08

St. Gallen
Bahnhofplatz 2
Telefon 058 568 44 44
Sportanlage Gründenmoos
inkl. Seilpark
Gründenstrasse 34
Telefon 058 568 44 00
Restaurant Gründenmoos
Telefon 058 568 44 00

Wetzikon
Oberland-Märt
Bahnhofstrasse 151
Telefon 044 931 50 20

Winterthur
Rudolfstrasse 11
Telefon 052 260 26 26

Hotel

Abtwil
Hotel Säntispark
Wiesenbachstrasse 5
Telefon 071 313 11 11

Gemeinschaftsgastronomie

Beringen
Gastronomie Bosch
Industriestrasse 8
Telefon 052 682 19 22

Bussnang
Gastronomie Stadler
Ernst-Stadler-Strasse 4
Telefon 071 620 30 45

Gossau
Mitarbeiter-Restaurant
Industriestrasse 47
Telefon 071 493 22 93

St. Gallen
Gastronomie FHS
Rosenbergstrasse 59
Telefon 071 226 19 90
Gastronomie HSG
Dufourstrasse 50
Telefon 071 224 22 60

WIL
Gastronomie Lindenhof
Lindenhofstrasse 23
Telefon 071 923 07 53

Standortübersicht

Appenzell Ausserrhoden

1 Heiden
2 Herisau
3 Teufen

Appenzell Innerrhoden

4 Appenzell

Fürstentum Liechtenstein

5 Balzers
6 Eschen
7 Ruggell
8 Schaan

Graubünden

9 Chur
10 Davos
11 Domat/Ems
12 Ilanz
13 Landquart
14 Thusis

Schaffhausen

15 Beringen
16 Neuhausen
17 Neunkirch
18 Ramsen
19 Schaffhausen
20 Stein am Rhein
21 Thayngen

St. Gallen

22 Abtwil
23 Altstätten
24 Bad Ragaz
25 Bazenheid
26 Buchs
27 Degersheim
28 Diepoldsau
29 Ebnat-Kappel
30 Flawil
31 Goldach
32 Gossau
33 Grabs
34 Heerbrugg
35 Kirchberg
36 Lichtensteig
37 Mels
38 Oberriet
39 Rebstein
40 Rheineck
41 Rorschach
42 St. Gallen
43 St. Margrethen
44 Uzwil
45 Waldkirch
46 Walenstadt
47 Wattwil
48 Widnau
49 Wil
50 Wittenbach/Kronbühl
51 Zuzwil

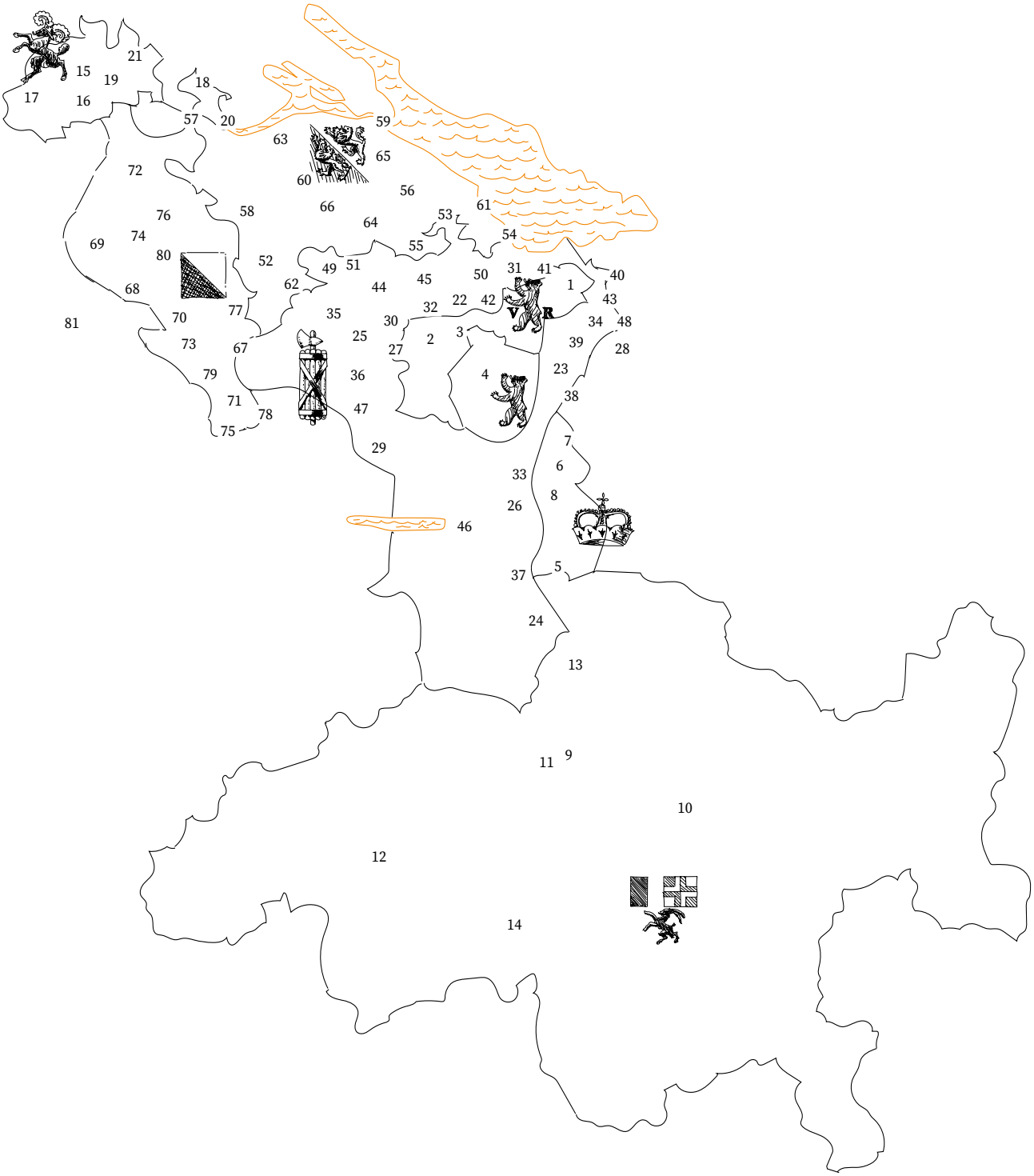
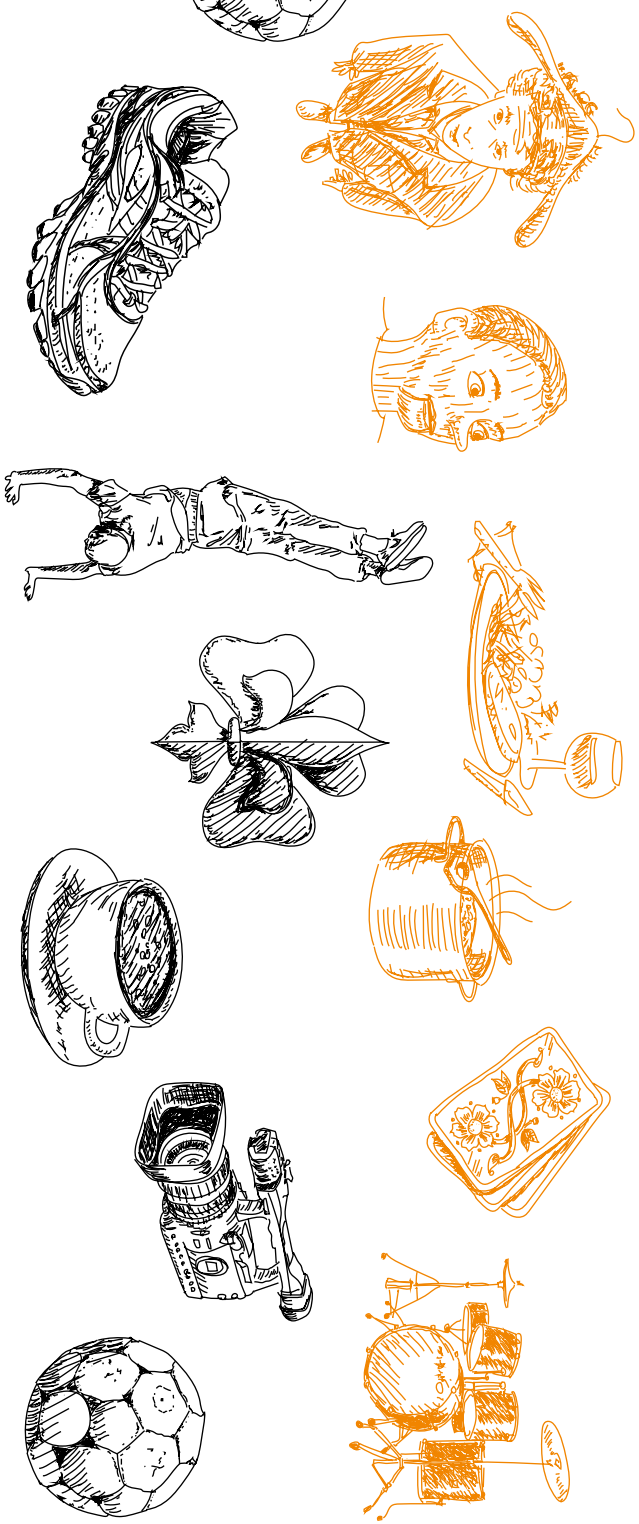
Thurgau

52 Aadorf
53 Amriswil
54 Arbon
55 Bischofszell
56 Bussnang
57 Diessenhofen
58 Frauenfeld
59 Kreuzlingen
60 Müllheim
61 Romanshorn
62 Sirnach
63 Steckborn
64 Sulgen
65 Tägerwilen
66 Weinfelden

Zürich

67 Bauma
68 Effretikon
69 Embrach
70 Fehraltorf
71 Hinwil
72 Kleinandelfingen
73 Pfäffikon
74 Pfungen
75 Rüti
76 Seuzach
77 Turbenthal
78 Wald
79 Wetzikon
80 Winterthur
81 Zürich

© Geschäftsbericht der Genossenschaft Migros Ostschweiz 2015


21
15
19
18
17
16
57
20
59
63
65
72
60
56
76
58
66
61
64
53
69
74
54
55
80
52
49
51
31
41
40
50
45
1
68
62
44
43
22
42
32
77
35
30
34
48
81
70
25
3
73
67
27
2
39
28
79
36
4
23
71
78
47
38
75
29
7
6
33
8
26
46
37
5
24
13
11
9
10
12
14